

PFARREIENGEMEINSCHAFT HÖRNERDÖRFER



Segen des Franziskus, den er Bruder Leo hinterließ:

Der Herr segne dich und behüte dich.

*Er zeige dir sein Angesicht
und erbarme sich deiner.*

*Er wende dir sein Antlitz zu
und schenke dir Frieden.*

*Der Herr segne,
Bruder Leo, dich.*



Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder! **„Bitte lächeln!“**

„Noch schnell ein Foto. Bitte lächeln!“ Diese Bitte, diese Aufforderung hören wir zwar selten in der Zeit der Selfies. Trotzdem sind diese Sätze uns vertraut. Der Wunsch ist nicht abhanden gekommen, Menschen und Ereignisse, die uns wichtig sind, in Bildern festzuhalten. Wir brauchen Bilder, um in uns Erinnerungen wach zu rufen. Bilder brauchen wir, um anderen zu zeigen, wer uns wichtig, was schön und bedeutend war in unserem Leben.

Die christlichen Künstler stellen Szenen aus der Heilsgeschichte Jesu dar, um uns Christen in Erinnerung zu rufen, was Gott in Jesus Christus für uns getan hat. Sie stellen Christus dar als Kind in der Krippe, als den Segnenden, als den Gekreuzigten; aber auch als den Auferstandenen, eine Fahne haltend, als Zeichen des Sieges über den Tod.

Ein bekannter Kirchenkritiker hat einmal in einer Zeitung geschrieben, dass das Christentum zu sehr eine Religion des Leidens sei. Die christliche Ikonographie betone zu sehr Christus als Leidenden und Gekreuzigten. Er wünsche sich mehr einen lachenden statt leidenden Christus. „Die Christen müssten mir erlöster dreinschauen“, hat schon Friedrich Nietzsche gefordert. Auch die Gesichter der Christen heutzutage spiegeln die frohe Botschaft, das Evangelium nicht unbedingt wieder: Kein Lächeln geht von ihnen aus.

Die Darstellungen des auferstandenen Christus, all die österlichen Symbole des Sieges über den Tod, ja Ostern als Ur-Fest der Christen ruft uns in Erinnerung, dass der christliche Glaube nicht auf Golgotha, nicht am Kreuz endet. An Ostern werden wir Christen wieder ermutigt, das eigene Leben auf die Auferstehung Christi und nicht auf Angst zu bauen. Wir dürfen Ostern feiern als Fest der Hoffnung gegen den Tod, gegen den Tod in uns und in unseren Beziehungen, gegen die weitverbreitete Stimmung diffuser Depressivität und Perspektivlosigkeit.

Das Osterfest lässt uns wieder mit dem Leben in Berührung kommen. Ostern weckt in uns auch die Freude über das befreite Leben. Diese österliche Freude dürfen wir in unserem Leben zeigen. „Bitte lächeln!“, sagen uns die Osterbilder. „Bitte lächeln!“, weil es seit Ostern einen guten Grund dafür gibt. „Bitte lächeln!“, kein aufgesetztes Fotogrinsen, kein hinterhältiges Lächeln, kein Lächeln als Abwehr gegen den Schmerz, auch kein frommes Lächeln, das manchmal zu einer Maske wird. Der österliche Mensch ist erfüllt von einer dauernden Freude. Natürlich kann er das Schwere der Existenz, Leid und Schmerz nicht hinter sich lassen und verdrängen. Aber er weiß, dass der Auferstandene dies alles verwandelt. Und so kann er lächeln. Der österliche Mensch kann über sich selbst lächeln: Er nimmt sich selbst nicht so wichtig, auch nicht die eigenen Fehler. Im Lächeln gehen wir mit uns selbst milde um. Wir spüren im Lächeln, dass es eigentlich um anderes geht: um das bedingungslose Geliebt sein von Gott.

Liebe Kinder, Jugendliche, Schwestern und Brüder!

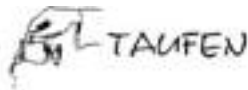
Ostern ist eine Einladung an uns alle: „Bitte lächeln!“ Auf diese Weise wird die Osterbotschaft in die Herzen getragen und zaubert vielleicht da und dort ein Lächeln auf das Gesicht unserer Mitmenschen. Feiern wir Ostern! Deshalb: Bitte lächeln!

Wir wünschen Euch und Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern. Lasst uns Ostern mit einem Lächeln feiern!

Pfarrer P. Joshy Palakunnel

Pater Joe Parasseril





St. Alexander, Ofterschwang

- 02.04. Anton Schmid
- 02.04. Leopold Schmid
- 10.04. Noah Maximilian Mächler
- 21.05. Nele Edi Wahl
- 28.05. Kilian Franz Dinser
- 26.06. Johanna Leonie Sichler
- 16.10. Lydia Socher
- 10.12. Simon Scola
- 18.12. Tilda Mühlegg

St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg

- 30.04. Ludwig Siegfried Herrmann
- 07.05. Mila Ender
- 21.05. Benjamin Wingert
- 16.07. Johann Birker
- 30.07. Mia Roth
- 06.08. Hanna Röhrle
- 01.10. Agnes Ida Endreß
- 16.10. Lina Martin
- 23.10. Tajo Kessler
- 29.10. Lorenz Mühlegg
- 19.11. Jan Horst Müller
- 20.11. Magdalena Anna Oswald
- 26.11. Liam Samu Keller
- 03.12. Anna Marie Buhl

St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein

- 02.04. Vreni Marie Beutel
- 07.05. Ben Wachter
- 07.05. Nils Wachter
- 15.05. Mina Stehle
- 29.05. Maximilian Stechert
- 09.07. Emilia Valentina Linkemann
- 28.08. Nina Berwanger
- 10.09. Lorena Reisacher
- 17.09. Lara Scheuerl
- 08.10. Jonas Konrad Bruckmann
- 09.10. Tobias Froriep
- 03.12. Miriam Wagner

St. Verena, Fischen

- 16.01. Ida Maria Simion
- 23.01. Pepe Falger
- 06.03. Magdalena Herz
- 19.03. Philomena Marie Schmid
- 02.04. Marie Diringer
- 09.04. Elsa Marie Birnkammer
- 16.04. Sebastian Paul Buhl
- 01.05. Timo Klotz
- 21.05. Leon Besler
- 22.05. Vreni Schmidbauer
- 28.05. Finja Papst
- 18.06. Niklas Falger
- 25.06. Simon Übelhör
- 09.07. Michael Mathias Bader
- 24.07. Marlene Benz
- 07.08. Elias Böhm
- 13.08. Ferdi Schmidt
- 02.10. Colin Friedel
- 08.10. Hannes Waibel
- 29.10. Dominik Rohrmoser
- 30.10. Vinzenz Schöll

***Wir können Kinder
nach unserem Sinne
nicht formen;
so wie Gott sie uns gab,
so muss man sie
haben und lieben***
Johann Wolfgang von Goethe



St. Alexander, Ofterschwang

- 16.04. Sandra Aigner und Thomas Haberstock
- 14.05. Ina Plaas und Dominik Buhl
- 21.05. Bianca Hofmann und Christopher Wahl
- 04.06. Mira Figlesthaller und Philippe Bonhote
- 18.06. Alexandra Endras und Michael Maximilian Horst Tiepolt
- 02.07. Julia Grünwald und Benjamin Max Maahs
- 16.07. Daniela Kaufmann und Michael Schleer
- 03.09. Fabienne Desiree Schreieck und Philip Albert Langenstein
- 01.10. Carmen Beck und Thomas Weikert
- 05.11. Katharina Roels und Michael Sebastian Neusch

St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg

- 12.03. Stefanie Veitl und Sebastian Steinacher
- 07.05. Yvonne Knäbler und Florian Ender
- 11.06. Maria Wägele und Christoph Michael Waibel
- 27.08. Melanie Simke und Helmut Manfred Völk
- 03.09. Sonja Maria Höß und Christoph Maurer
- 24.09. Sarah Kling und Christian Mühlsiegel
- 26.11. Yvonne Rogge und Andreas Keller

St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein

- 25.06. Kristina Elfriede Stelzig und Andreas Schmidt
- 20.08. Miriam Bauer und Michael Fuchs
- 27.08. Bettina Zehetmair und Manuel Sebastian Wesle
- 02.09. Melanie Hermann und Dominik Schmieder

St. Verena, Fischen

- 30.04. Daniela Rapp und Tobias Schölderle
- 07.05. Martina Habicht und Andreas Steiniger
- 25.06. Isabel Alsdorf und David Rüll
- 02.07. Sonja Manuela Reiter und Marco Alfred Keller
- 08.10. Gschneidner Veronika und Christof Heinrich Endreß
- 22.10. Vera Hatt und Kilian Johannes Vogler
- 05.11. Lisa Adelgoß und Christian Schmid
- 12.11. Petra Brutscher und Johannes Neß

St. Alexander, Ofterschwang

19.03. Karl Elsässer 24.03. Günter Friedrich

St. Georg u. Mauritius, Seifriedsberg

02.01. Theresia Waibel 24.01. Matthäus Roth
 04.02. Helmut Unflat 15.03. Alois Oswald
 24.03. Daniel Gehring 02.04. Matthias Pöppel
 30.07. Gerhard sen. Sistig 04.08. Engelbert Haltmayr
 02.09. Friedbert Sigel 06.10. Sylvest Schneider
 09.11. Achim Piechotta 16.11. Hilde Haslach
 10.12. Alberta Wöhler

St. Ulrich u. Katharina, Obermaiselstein

24.02. Thea Gappisch 29.02. Elsa Schmid
 26.06. Gerhard Gehring 30.06. Andreas Walk
 19.10. Eugen Rimmel 26.11. Anna Berwanger

St. Verena, Fischen

01.01. Josef Haselhorst 12.01. Mathilde Mathes
 10.02. Carola Feldengut 15.02. Maria Hafner
 22.02. Gotthard Bader 28.02. Elisabeth Klaus
 07.03. Elsbeth Besler 19.03. Maria Mayr
 25.03. Franz Hartmann 23.04. Itesberga Augstein
 29.04. Siegfried Schlachter 10.05. Helmut Reiber
 01.05. Eleonore Penzlau 31.05. Ida Pillmeier
 11.06. Maria Loechle 24.06. Franz Kaserer
 02.07. Rudolf Speiser 02.07. Anna Bietsch
 04.07. Martin Füß 08.07. Johann Schöll
 19.07. Hermine Thannheimer 20.07. Hugo Schmidt
 09.09. Petra Metz 16.09. Anna Buhl
 22.10. Fritz Zimmermann 24.10. Ernestine Wolff
 05.11. Heike Schöll 20.11. Herbert Fischermanns
 14.12. Maria Pompe

Wer trösten will, muss lieben.

Guardini

Pfarreistatistik 2016

St. Alexander

Ofterschwang

Katholiken:	308	1.854
Kirchenaustritte:	0	9
Kircheneintritte:	0	0
Taufen:	8	16
Trauungen:	9	8
Beerdigungen:	2	15
Kommunionkinder:	13	11
Firmlinge:	7	14

St. Georg u. Mauritius

Seifriedsberg

St. Ulrich u. Katharina

Obermaiselstein

Katholiken:	682	2.451
Kirchenaustritte:	3	10
Kircheneintritte:	0	1
Taufen:	12	26
Trauungen:	4	8
Beerdigungen:	6	30
Kommunionkinder:	4	18
Firmlinge:	6	14

St. Verena

Fischen

***Oft tun die Leute,
 die am wenigsten Zeit haben,
 am meisten und
 die am meisten Zeit haben,
 am wenigsten.
 unbekannt***

Die Pfarreiengemeinschaft lebt durch ihre Vielfalt

So sind wir erreichbar:

Pfarrbüro Fischen	Gertrud Roth	0832638300
Pfarrbüro Seifriedsberg	Lini Gehring	0832188088
Organisten Fischen/Obermaiselstein Seifriedsberg/Ofterschwang	Thomas Kroll Dorothee Anders	083261749 0832399910
Mesner Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Maria Schmid Andrea Bernhardt Ingolf Rohrer Gertrud Beck	083261376 08326385830 083217886872 083212990
Kirchenpfleger Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Gerhard Sauter Alexander Milz Stefan Gehring Andreas Müller	08326385570 083267413 0832182027 083219630
Pfarrgemeinderatsvorsitzende Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Hubert Graf Peter Vogler Hildegard Jörg Andreas Gindhart	083267792 083263844942 0832187477 08321674246
Kindergartenleitung Fischen „St. Franziskus“	Christine Riescher	08326364570
Kinder- und Familiengottesdienst-Teams Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Sandra Frommknecht Andrea Bernhardt Michaela Schneider Stefanie Schiegg-Häberle	08326366411 08326385830 083214846 083262093024
Ministranten Fischen Obermaiselstein Seifriedsberg Ofterschwang	Peter Müller Heidi Nusser Stefanie Schiegg-Häberle Stefanie Schiegg-Häberle	08326381719 08326384636 083262093024 083262093024
Kinderchor „Sonnenstrahlen“	Stefanie Schiegg-Häberle	083262093024
Singgruppe „Regenbogen“, Ofterschwang	Franz Abrell	083213930
Kirchenchor St. Verena, Fischen	Thomas Kroll	083261749

Kirchenchor St. Georg, Seifriedsberg	Christoph Herrmann	
Bücherei Fischen	Rosa Langer	083269293
Missionskreis Seifriedsberg	Brigitte Prestel	083216739-0
Krankenhausbesuchsdienst Fischen/Obermaiselstein	Andrea Bernhardt	08326385830
Trauerbegleitung	Willi Remmelt Hans Schmid	083261376
Mutter-Kind-Gruppe Fischen	Michaela Froriep Katrin Klingenstein	01726843085 01776100135
Kath. Frauenbund Fischen Seifriedsberg	Marita Müller Anneliese Jäckle	08326381719 083213849
Seniorenteam Fischen (Altenhelferkreis) Obermaiselstein Seifriedsberg	Klara Schmid Andrea Bernhardt Maria Endreß	083267696 08326385830 083215283
Kapellenverein Langenwang e. V.	Lorenz Geißler	083267137
Freunde der Kirche Obermaiselstein e. V.	Peter Vogler	083263844942
Kapellenverein Untermühlegg e. V.	Angelika Pirschner	083261038
Freundeskreis St. Alexander, Ofterschwang e.V.	Ulrich Oberholz	083213388
Förderverein Ambulante Krankenpflege e. V. Fischen	P. Joshy Palakunnel O. Praem	0832638300

Wir haben eine neue Homepage:
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com
 Schauen Sie doch einmal vorbei!

*Gehe den Weg, den Gott dir
 gezeichnet hat, sei er
 verschlungen oder gerade;
 aber verlass ihn nicht,
 wie er auch sei,
 denn es ist dein Weg.*
 Guy de Lariгаudie



Förderverein der ambulanten Krankenpflege Fischen e.V.

Unser Krankenpflegeverein ist inzwischen ein Förderverein und unterstützt, wie auch viele andere Krankenpflegevereine im südlichen Allgäu, bei Bedarf die Caritas Sozialstation in Sonthofen. Mit diesen finanziellen Unterstützungen kann im Moment die ambulante Krankenpflege im ländlichen Raum noch aufrechterhalten werden.

Letztmalig haben wir 2010 ein neues Auto für die häusliche Pflege im Raum Fischen mitfinanziert. Denken Sie mal darüber nach, ob nicht auch Sie mit 20 € Jahresbeitrag unseren Verein unterstützten möchten. Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Fischen, Telefon 08326/38300; hier erhalten Sie Beitrittserklärungen.

Ein neuer Rat! – Der Pastoralrat!

Mit der feierlichen Einführung unserer beiden Pfarrer, Pater Joshy und Pater Joe, im September 2015 ist die Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer gebildet worden. Das „Statut für die Pfarreiengemeinschaften“ schreibt vor, dass für jede PG ein Pastoralrat zu errichten ist.

Bis zur Gründung der PG hat ein „Koordinationsteam“ unter der Leitung des „Referenten für Gemeindeentwicklung der Dekanate Kempten, Lindau und Sonthofen“, Ludwig Hörmann, in ähnlicher Zusammensetzung die Vorbereitungen und Umstellungen beraten und begleitet. Am 26. April 2016 fand mit der konstituierenden Sitzung des Pastoralrates einer der letzten Schritte zur „Errichtung der Pfarreiengemeinschaft“ statt.

In Artikel 8 des „Statuts für die Diözese Augsburg“ heißt es:

(1) Der Pastoralrat dient dem Aufbau einer lebendigen Pfarreiengemeinschaft ... In pastoralen Fragen berät und unterstützt er den Pfarrer in seinen Aufgaben ... (2) er bespricht und regelt jene Angelegenheiten und Maßnahmen, die alle Mitgliedspfarreien betreffen, die gemeinsam geplant und durchgeführt oder, wenn auch nur in einer Mitgliedspfarrei vollzogen, aufeinander abgestimmt werden müssen. ... der Pastoralrat soll darauf achten, dass die Chancen erkannt und genutzt werden, welche die neue Gemeinsamkeit für die Durchführung pastoraler Maßnahmen bietet.

Der Pastoralrat umfasst die beiden Pfarrer, die Gemeindeferentin, die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte aus Ofterschwang, Obermaiselstein, Seifriedsberg und Fischen, mit jeweils einer weiteren Person aus dem Pfarrgemeinderat, einem Vertreter der Kirchenpfleger und drei berufenen Vertretern der Jugend aus den Pfarreien Seifriedsberg und Fischen.

In der ersten Sitzung des Pastoralrates wurde auch ein Vorstand gewählt: Vorsitzender: Hubert Graf (Pfarrei Fischen); stellvertretende Vorsitzende: Hildegard Jörg (Pfarrei Seifriedsberg); Schriftführerin: Pfarrsekretärin Karolina Gehring; der leitende Pfarrer Pater Joshy gehört kraft Amtes zum Vorstand.

Caritas Oberallgäu informiert

Das Pflegestärkungsgesetz II – das verbessert sich für Sie

Ihr Pflegestützpunkt der Caritas Oberallgäu informiert:

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 gehen einige Veränderungen einher. Mit der Neudefinition des Pflegedürftigkeitsbegriffs ergeben sich neue Begutachtungsrichtlinien und die Pflegestufen werden automatisch in Pflegegrade übergeleitet. Dadurch steht allen Betroffenen in der Regel ein höheres Budget für Pflegesachleistungen zur Verfügung.

Zusätzlich steht allen Personen mit einem Pflegegrad ein sogenannter Entlastungsbetrag von 125 € für Betreuungsleistungen oder hauswirtschaftliche Unterstützung zu. Diese erbringt beispielsweise der Mobile Sozialen Hilfsdienst der Caritas, auch in Ihrer Gemeinde.

Kompetente Informationen zum Dienst erhalten Sie von Johanna Riegger, Sozialpädagogin und Leiterin MSHD, unter Tel. 08321/660145 und natürlich auch per Mail: johanna.riegger@caritas-oberallgaeu.de

Für eine individuelle Beratung, auch zu allen weiteren sozialen Fragen und Themen, bitten wir um Terminvereinbarung unter Tel. 08321/660120

In eigener Sache:

In unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer suchen wir noch für unsere Haussammlungen im Frühjahr und/oder Herbst Caritas-Sammlerinnen und Sammler. Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Pfarrbüro Fischen oder Seifriedsberg, Tel.: 08326/38300 oder 08321/88088.

Was ist der Frauenbund? Eine Alte-Weiber-Truppe? NEIN!

Der **Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang** ist ein Zweigverein des KDFB Diözesanverbandes Augsburg e.V. und besteht aktuell aus 131 Mitgliedern. Wir sind zwischen 30 und 85 Jahre alt und haben nun bereits im 33. Jahr viel Spaß und Freude miteinander bei Faschingskränzle und Weltgebetstag, Maiandachten und interessanten Vorträgen, Tagesausflügen und Wanderungen, Kräuterboschen binden und Gottesdienst zum Fest Mariä Himmelfahrt und besinnlichen Adventsfeiern.

Wir leben ein schönes Miteinander mit viel Geselligkeit, gegenseitiger Hilfe und Respekt, fröhlichen Begegnungen und vom christlichen Glauben geprägten Veranstaltungen im Jahresverlauf.

Geleitet wird der Frauenbund von einem Team aus fünf Frauen:

Angelika Altmann, Kassiererin

Annelies Jäckle, Sprecherin und Ortsverantwortliche Tiefenberg

Monika Maahs, Schriftführerin

Conny Ney, Schriftführerin



Vroni Rohrmoser, Ortsverantwortliche für Gunzesried,
Kontaktperson Landfrauenvereinigung

Daneben haben wir viele tatkräftige Helferinnen in den Ortsteilen. Sie besuchen Mitglieder bei runden Geburtstagen, verteilen die monatliche Zeitschrift des KDFB „Engagiert“ und sind Ansprechpartnerinnen für Fragen und Anregungen, treten mit Verbraucherservice und Landfrauenvereinigung und dem KDFB als Delegierte in Kontakt:

Hüttenberg, Oberzollbrücke, Ortsverantwortliche: Brigitte Schwarzkopf

Ofterschwang, Ortsverantwortliche: Thea Sontheim

Schweineberg, Ortsverantwortliche: Milli Hatt

Sigishofen, Ortsverantwortliche: Rosmarie Finkel

Westerhofen, Ortsverantwortliche: Nicole Bietsch

Bihlerdorf, Seifriedsberg, Ortsverantwortliche und Delegierte: Maria Brendler

Stellvertretende Delegierte: Inge Pulfer, Anita Oßwald

Kontaktperson Verbraucherservice: Luise Hatt

Bei Interesse an unserem Frauenbund kannst Du/können Sie einfach zu einer unserer Veranstaltungen kommen oder sprechen Sie ein Mitglied vom Team oder eine Ortsverantwortliche an. Wir freuen uns über jeden Neuzugang, denn jede Einzelne bereichert unsere schöne Gemeinschaft mit ihrer Individualität.

Hilfe die ankommt

Natürlich engagiert sich der Frauenbund Seifriedsberg-Ofterschwang in besonderem Maße karitativ. So kommen die gesamten Einnahmen vom Faschingskränzle, aus dem Verkauf der Kräuterboschen an Mariä Himmelfahrt und dem Raclette-Stand beim Adventsmarkt in Fischen, einem wohlthätigen und helfenden Zweck zugute.

Vroni Rohrmoser von der Vorstandschaft des Frauenbundes konnte bei der Jahreshauptversammlung am 16. Januar 2017 Herrn Uli Aufmuth aus Thalkirchdorf für seinen Sohn Martin eine Spende in Höhe von 700 € für das von ihm initiierte Projekt „Ein-DollarBrille“ übergeben.

Martin Aufmuth ist 42 Jahre und begann 2009 nach dem Motto: „Nicht reden, handeln!“, nachdem er vom Problem bezahlbarer Sehhilfen in Entwicklungsländern erfuhr. Gesunde, intelligente Kinder und Jugendliche können nicht lernen, Menschen können nicht arbeiten, wie z. B. Näherinnen – oft die Ernährerinnen der Familie – wenn sie sehbehindert sind. Martin Aufmuth entwickelte



zwei Jahre lang ein einfach zu bedienendes Gerät, mit welchem das Brillengestell gebogen werden kann. In dieses Gestell können dann die individuellen Linsen mit einem Handgriff eingesetzt werden. Begonnen hat er mit 20 Geräten in Ruanda. Inzwischen gibt es die „EinDollarBrille“ in acht Entwicklungsländern. Die „Optiker“ werden vor Ort an den Geräten ausgebildet. Wichtig ist, dass die Brillen in den Ländern selbst hergestellt werden. Dies schafft Arbeitsplätze und die Versorgung der Bevölkerung ist mit einer hohen Stückzahl an Brillen möglich. Ebenso wichtig ist, dass die Brillen nicht kostenlos abgegeben werden.

2013 gewann die „EinDollarBrille“ unter über 800 Bewerbern den „Empowering People Award“ und Martin Aufmuth wurde von der Siemens-Stiftung mit dem 1. Preis für dieses „beste Entwicklungsprojekt weltweit“ ausgezeichnet. Uli Aufmuth bedankte sich ganz herzlich im Namen seines Sohnes für die großzügige Spende.

Wir freuen uns besonders über Anregungen aus unseren Gemeinden, wo Hilfe benötigt wird und eine Spende gut tut. Bitte geben Sie ihre Vorschläge einfach an unsere Vorstandschaft oder die Ortsverantwortlichen weiter.

Vielen Dank!

Pfarr- und Gemeindebücherei Fischen

– die Bücherei für die ganze Familie –

Im Jahr 2016 wurden von 350 Lesern mehr als 6.000 Medien aus der Bücherei ausgeliehen. Davon sind alleine 47,5 % Kinderbücher. 292 Stunden war die Bücherei regulär geöffnet – auch während der Schulferien.

Die Mitarbeiterinnen wendeten 20 Stunden für Fortbildungen auf. Sie nahmen an der Diözesantagung sowie an einem Workshop in Augsburg teil.

Erfreulich war der Besuch der vier 1./2. Klassen im Juni 2016 in der Bücherei. Die Kinder erfuhren Allgemeines über die Bücherei, ebenso durften sie in den Kinderbüchern schmökern. Ebenso erfreulich verlief der „Tag der offenen Tür“ im Frühjahr und im Advent.

Die Kirchenverwaltung St. Verena und die Gemeinde trugen durch die finanzielle Unterstützung dazu bei, dass das Angebot der Bücherei für die Leser interessant bleibt. Es konnten insgesamt 266 Medien eingestellt werden. Das Gesamt-sortiment wurde somit aktuell gehalten.

Wir freuen uns über neue Leser jeden Alters. „Herzlich Willkommen!“

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag 16.30 – 08.30 Uhr



Ökumenischer Kinderbibeltag



Einer schönen Tradition folgend, fand auch im vergangenen November wieder der ökumenische Kinderbibeltag am Buß- und Betttag in Fischen statt. Über 80 Kinder folgten der Einladung. Sie hörten und spielten die Geschichte von der Erwählung des Königs David, der ja damals noch ein Kind war. „Gott sieht auf das Herz“, so lautete deshalb auch das Thema des Kinderbibeltages. Für Gott ist es nicht wichtig, ob man groß oder klein ist, ob klug oder eben nicht, für ihn zählt das Herz!

Herzlichen Dank auch an dieser Stelle noch allen fleißigen Helfern!



Herzlich eingeladen sind unsere Kinder, besonders auch zu den Familien- und Kinderangeboten!

Unsere Familienkalender mit den Terminen liegen in den Pfarrkirchen auf. Außerdem können Sie die Termine auch auf unserer Homepage herunterladen.

Erstkommunion „Wir sind alle eingeladen ...“

... so kann man auf den Vorstellungsplakaten lesen, auf welchen sich die Erstkommunionkinder in den Kirchen vorstellen.

Zum ersten Mal eingeladen zum Tisch des Herrn sind heuer

- 34 Kinder aus Fischen, am 23. April, um 10.00 Uhr,
- 6 Kinder aus Ofterschwang, am 23. April, um 10.00 Uhr,
- 4 Kinder aus Obermaiselstein, am 30. April, um 10.00 Uhr,
- 7 Kinder aus Seifriedsberg, am 7. Mai, um 10.00 Uhr.

Seit November bereiten sich die Erstkommunionkinder auf dieses große Fest mit verschiedenen Gottesdiensten und Aktionen vor. Da waren z. B. die Weggottesdienste, der Vorstellungsgottesdienst und der Lichtmessgottesdienst, der Begegnungsnachmittag, der Generationennachmittag oder der Brotbacknachmittag, die Beichte oder das Rosenkranzknüpfen.



*Begegnungsnachmittag
in Seifriedsberg.*



*Brotbacken
in Obermaiselstein.*



*Generationennachmittag
in Fischen.*

Firmung

„Gott baut ein Haus, das lebt“, mit diesem Motto machten sich 38 Firmlinge aus unserer PG mit uns auf den Firmvorbereitungsweg.



Abschlussgottesdienst in der Kapelle im Haus Elias.

Beim Begegnungswochenende im Januar, das die Firmlinge gemeinsam im Haus Elias in Seifriedsberg verbrachten, drehte sich thematisch alles um den Heiligen Geist, der den Jugendlichen in der Firmung noch einmal zugesprochen wird. So schauten wir uns natürlich die Pfingstgeschichte näher an, hörten von den Symbolen der Firmung, spürten nach, wie eine Welt wohl ausschauen würde, in der ein guter Geist herrscht, erforschten,

welche Gabe des Heiligen Geistes bei jedem einzelnen von uns besonders ausgeprägt ist, hörten das Märchen vom Feuervogel, machten gruppendynamische Spiele, in welchen ein guter Geist herrschen muss, damit man überhaupt ans Ziel gelangen kann, spielten, lachten und schlossen das Wochenende mit einem schönen Gruppengottesdienst in der Hauskapelle, zu welchem die Eltern ebenfalls herzlich eingeladen waren.

Im Moment kümmern sich die Firmlinge um ihre sozialen Projekte und um die verschiedenen Gottesdienste, die sie teilweise mit vorbereiten.

Die Firmung in unserer Pfarreiengemeinschaft feiern wir am 01. Juli 2017, um 9.30 Uhr, in der Kirche „St. Georg und Mauritius“ in Seifriedsberg, mit Herrn Domkapitular Dr. Michael Kreuzer.



Die Firmlinge gemeinsam mit den Eltern.



Ministranten

Die Ministranten sind unsere jüngsten Ehrenamtlichen in unserer Pfarrei. Derzeit verrichten in unserer PG 122 Minis ihren Dienst bei den Gottesdiensten.

Während des Jahres treffen sie sich zu verschiedenen Aktionen:

Diözesan-Ministrantentag in Mindelheim

„Dran bleiben“... so lautete das Motto des Diözesan-Ministranten-Tages 2016. Am 04. Juni machten sich 36 Ministranten aus unserer PG auf den Weg nach Mindelheim. Sie wollten „Dran bleiben“, ganz nah dran sein an diesem Großereignis der Diözese. Mit rund 2.300 anderen Ministranten/innen bevölkerten sie an diesem Tag die Stadt Mindelheim. Rund um das Maristen-Kolleg war einiges geboten: 80 Workshops, Musik, Speis und Trank – und am Ende ein großer Festumzug und ein Festgottesdienst mit unserem Bischof Konrad, der leider wegen starken Regens abgebrochen werden musste.



Winterzauber-Abend

Ein Wintertraum war der Winter im Januar ja eh ohnehin – wir haben ihn an diesem Abend aber noch schöner gemacht mit einer Fackelwanderung, vielen Lichtern, einer Schneebar, Spielen im Freien und einer Diashow über die Aktionen des vergangenen Jahres.



Mini-Wochenende in Balderschwang

Im Oktober war es endlich so weit, das Mini-Wochenende im Haus Franziskus in Balderschwang konnte beginnen. „Gemeinschaft erleben mit den vier Elementen“ – unter dieses Motto hatten wir unser Wochenende gestellt. Rund um Feuer, Wasser, Erde und Luft wurden Aktionen und Spiele gestartet. So machten wir z. B. am ersten Abend eine Fackelwanderung und eine Feuermeditation an der 2.000 Jahre alten Eibe. Am nächsten Tag gestalteten wir Tonkacheln zu unseren verschiedenen Lieblingsbibelstellen, gingen an den Bach um eine Wassergeschichte zu hören und nachmittags bauten sieben verschiedene Teams Eiflugmaschinen.

Im Vordergrund stand natürlich immer die Gemeinschaft, der Spaß und das Spiel. Der Renner war an diesem Wochenende die verschiedenen Taizé-Spiele und für die Großen sicherlich die kurzen Nächte.

Den Abschluss dieses unvergesslichen Wochenendes bildete ein gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit P. Joshy in der Hauskapelle.



Mini-Fußballturnier

Am Samstag, den 11. Februar, stand für 14 Ministranten unserer PG das runde Leder im Mittelpunkt. Sie trafen sich mit ihren Betreuern Florian Endreß und Johannes Vogler, um gegen andere Ministrantengruppen aus der Region beim Mini-Fußballturnier in der Blaichacher Turnhalle zu spielen. Nach dem Anpfiff hieß es in den verschiedenen Turnierrunden Punkte sammeln. Das Punktesammeln stellte sich dann gar nicht so einfach dar. Doch das tat dem Spaß, den die Minis bei diesem Turnier miteinander hatten, überhaupt keinen Abbruch. Nächstes Jahr, so meinten sie, sind wir wieder ein Stück größer und da probieren wir es wieder!



„ZEHN auf einen Streich“ – Ministranten in Fischen

Am Sonntag 24. 07. 16, wurden in einem feierlichen Aufnahme-Gottesdienst die diesjährigen neuen Ministrantinnen und Ministranten in den Dienst eingeführt und in die Ministrantengruppe St. Verena Fischen aufgenommen. Das hatten wir schon lange nicht mehr, zehn NEUE! Die Freude über die nette Gruppe und das große Interesse der Kinder am kirchlichen Dienst vor und um den Altar ist wirklich riesig groß!

Nach einer kurzen Einleitung durch Pater Joe folgte ein kurzer Einführungstext in dem u. a. auf die Gemeinschaft mit und der Dienst an Gott hingewiesen wurde. Nachdem alle zehn neuen Minis namentlich aufgerufen und der Pfarrgemeinde vorgestellt waren, folgte die offizielle Einführung und Aufnahme durch Pater Joe. Anschließend gestalteten die Neuen einen Gabengang. Es wurden kirchliche Zeichen (Kreuz, Leuchter, Brot und Wein sowie Schelle), mit denen die Minis umgehen, vorgestellt und beschrieben.

Zum Abschluss wurde der 2016 ausscheidenden Ministrantin Johanna Lengger der Dank der ganzen Pfarrgemeinde für acht Jahre Diensterfüllung ausgesprochen.

Ein großer Auszug der neuen und alten Ministranten rundete eine schöne Aufnahmefeier ab.



Vorne von links: Anneliese Jäger, Isabel Reiter, Amelie Steiner, Sina Rekeny, Felix Frommknecht;

hinten von links: Niklas Lingenhöl, Kilian Reiter, Pater Joe, Vreni Bieser, Philipp Müller. Es fehlte entschuldigt: Felix Greiner.

Sternsinger-Aktion 2017

„Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“, so lautete das diesjährige Motto der Sternsingeraktion.

Gottes Schöpfung wurde also heuer besonders in den Blick genommen. Im heurigen Sternsinger-Film, den die Sternsinger im Vorbereitungstreffen Mitte Dezember gemeinsam angeschaut haben, bereist Willi Weixel Kenia. Genau er sagt die Turkana, einen Teil Kenias und zugleich eines der trockensten Gebiete unserer Erde. Die Menschen dort leben in einfachsten Holzhütten, schlafen auf dem Boden und ihr ganzer Besitz sind 20 Ziegen. Die Männer rudern mit ihren Holzbooten noch ab und zu hinaus auf den Turkana-See, einen Salzwassersee, der am Austrocknen ist, und fangen ein paar Fische. Die Turkanaer beklagen im Film, dass es seit fünf Jahren kein einziges Mal mehr geregnet hat – und sie wissen nicht wieso! Wir hier in den Industrieländern wissen wieso! Wir sind die Verursacher des Klimawandels, und dort bekommen sie ihn zu spüren. Es ist gut, wenn die Sternsinger Gottes Schöpfung in den Mittelpunkt stellen, denn ohne Schöpfung können weder die Menschen in Afrika noch wir hier leben.

Anfang Januar waren aus unserer Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer viele fleißige Sternsinger unterwegs und haben mit dem Segenspruch „CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT – Christus, segne dieses Haus“ die Häuser gesegnet und für Kinder in Not gesammelt. In der Pfarreiengemeinschaft konnten stolze 19.551,76 Euro an das Kindermissionswerk überwiesen werden.

In den einzelnen Pfarreien wurden gesammelt:

- St. Alexander, Ofterschwang 1.504,79 Euro
- St. Georg und Mauritius, Seifriedsberg 5.770,33 Euro
- St. Ulrich, Obermaiselstein 3.721,55 Euro
- St. Verena, Fischen 8.555,09 Euro



Sternsinger Seifriedsberg



*Sternsinger
Ober-
maiselstein*



Sternsinger Fischen

Vielen herzlichen Dank an alle Sternsinger für ihren tollen Einsatz! Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle, die in irgendeiner Weise diese wertvolle Aktion unterstützt haben!

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch ganz herzlich bei Frau Sonja Sieber bedanken, die viele Jahre die Sternsingeraktion in Obermaiselstein organisierte!

**Gottesdienstordnung
der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer**

Fischen - Obermaiselstein - Ofterschwang - Seifriedsberg

08. April	Samstag der 5. Fastenwoche
Fischen	18.25 Rosenkranzgebet
Fischen	18.30 Beichtgelegenheit
Fischen	19.00 Hl. Messe für <i>Thomas Mayr (JM) - Anna und Franz Weber und Angehörige - Maria Mayr und Eltern Drescher - Karl, Auguste und Hans Lengger - Georg und Therese Luitz und Maria Keller - Maria Grill - Franz Hörmann</i>

09. April	PALMSONNTAG Jes 50, 4-7 Phil 2, 6-11 Mt 21, 1-11 Kollekte für das Hl. Land
------------------	--

Seifriedsberg	9.00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige Familiengottesdienst Musik: Jungbläser und Gunzesrieder Kinder
Obermaiselstein	9.00 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige Messe für <i>Anna und Rupert Berwanger - Adelinde Vogler - Karl Widmann und Eltern Scheidle und Widmann</i>
Fischen	9.55 Rosenkranzgebet
Fischen	10.30 Segnung der Palmzweige am Pfarrhaus, gemeinsamer Einzug in die Pfarrkirche, anschließend Hl. Messe für <i>Hans Lengger (JM), Maria und Karl Waibel und Angehörige - Maria und Anna Sauter - Josef-Anton Schmid - Berta Abrell und Maria Sommer und Angehörige - Hubert Bader - Josef und Brigitte Natterer und Angehörige Schöll-Brutscher - Luise Rottler, Familien Rapp-Jordan und Milla Gernoth</i>
Ofterschwang	10.30 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige Musik: Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang
Bolsterlang	19.30 Abendgebet zur Fastenzeit
10. April	Montag der Karwoche
Frauenkapelle	19.00 Rosenkranzgebet

***Wer keine Zeit hat für andere,
ist ärmer als ein Bettler.***

11. April	Dienstag der Karwoche
Frauenkapelle	19.00 Rosenkranzgebet
Langenwang	19.00 Rosenkranzgebet

12. April	Mittwoch der Karwoche
Frauenkapelle	14.30 Rosenkranzgebet
Obermaiselstein	18.30 Rosenkranzgebet

13. April	Gründonnerstag
------------------	-----------------------

Obermaiselstein	14.00 Mit Jesus auf dem Weg nach Ostern
Seifriedsberg	16.00 Kinder-Kreuzwegandacht
Obermaiselstein	18.30 Hl. Messe mit Fußwaschung, anschließend stille Anbetung
Fischen	19.25 Rosenkranzgebet
Fischen	20.00 Hl. Messe mit Fußwaschung, Übertragung des Allerheiligsten in die Frauenkapelle, anschließend Ölbergandacht, danach stille Anbetung Messe für <i>Heinz Rings und Sohn Klaus - Alois Vogler und Eltern, Max Aigner und Familien Schall und Mösle - Albert und Pauline Althaus - Adolf Vogler (JM) - Georg Burger und Eltern - Hermann und Theresia Althaus und Sohn Albert</i>
Seifriedsberg	20.00 Hl. Messe mit Fußwaschung, anschließend Agapefeier für Jugendliche im Pfarrheim Messe für <i>Daniel Gehring (JM)</i>

14. April	KARFREITAG
------------------	-------------------

Fischen	9.00 Kreuzwegandacht für Jugendliche und Erwachsene
Fischen	10.00 Kinder-Kreuzwegandacht
Obermaiselstein	10.00 Kinder-Kreuzwegandacht
Ofterschwang	14.00 Karfreitagsliturgie Musik: Regenbogen
Fischen	14.30 Karfreitagsliturgie Musik: Kirchenchor
Seifriedsberg	14.30 Rosenkranzgebet
Seifriedsberg	15.00 Karfreitagsliturgie Musik: St. Georgs-Chor
Obermaiselstein	15.30 Karfreitagsliturgie Musik: Kleiner Chor
Obermaiselstein	20.00 Meditation am Karfreitag

Wer Mut zeigt, macht Mut.

15. April	Karsamstag Gen 1, 1-2, Mt 28, 1-10
------------------	--

Fischen	8.00	Beichtgelegenheit
Ofterschwang	8.00	Beichtgelegenheit
Seifriedsberg	10.00	Beichtgelegenheit
Obermaiselstein	10.00	Beichtgelegenheit
Seifriedsberg	15.00	Grabwache für Kinder, anschließend Eierfärben
Obermaiselstein	20.30	Osternacht, mit Segnung der Osterspeisen, anschließend Agapefeier im Pfarrsaal

16. April	Sonntag - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN Apg 10, 34a, 37-43 Kol 3, 1-4 od. 1Kor 5, 6b-8
------------------	--

Fischen	5.00	Osternacht mit Segnung der Osterspeisen
Seifriedsberg	5.00	Osternacht mit Segnung der Osterspeisen Messe für <i>Hans Waibel</i> Musik: St. Georgs-Chor
Fischen	9.55	Rosenkranzgebet
Fischen	10.30	Festgottesdienst mit Segnung der Osterspeisen Messe für <i>Michael Graf (JM), Hermine Rapp und Eltern - Anneliese Schmid, Familie Resch-Schmid - Helmut und Dirk Schwichtenberg und Angehörige - Hildegard und Otto Klaus - Hermann Vogler, Josefa und Josef Vogler - Horst-Otto und Minerva-Emilia Seiwert, zu Ehren des Hl. Antonius in einem besonderen Anliegen</i> Musik: Kinderchor
Ofterschwang	10.30	Festgottesdienst mit Segnung der Osterspeisen Familiengottesdienst Musik: Sonnenstrahlen



17. April	OSTERMONTAG Apg 2, 14, 22-33 1Kor 15, 1-8, 11, Lk 24, 13-55 od. Mt 28, 8-15
------------------	---

Gunzesried	10.00	Emausgang zur Kapelle Gunzeried, Treffpunkt: Dorfbrücke Gunzesried Hl Messe Musik: Gunzesrieder Kinder
Fischen	10.30	Festgottesdienst Messe für <i>Elsa und Robert Klaus, Eltern Klaus und Bodenmiller, Sofie Westermann - Dora Hautmann - Hans und Philomena Althaus - Franz Thannheimer</i>

und Dora Iwanek - Anna und Albert Reichelmaier - Günter Neumann

Obermaiselstein 10.30 Festgottesdienst mit Segnung der Osterspeisen
Familiengottesdienst

18. April Dienstag der Osteroktav

Frauenkapelle 19.00 Rosenkranzgebet
Langenwang 19.00 Rosenkranzgebet

19. April Mittwoch der Osteroktav

Frauenkapelle 14.30 Rosenkranzgebet
Obermaiselstein 18.30 Rosenkranzgebet

20. April Donnerstag der Osteroktav

Fischen 16.00 Probe Erstkommunion
Ofterschwang 16.00 Probe Erstkommunion
Frauenkapelle 18.25 Rosenkranzgebet
Frauenkapelle 19.00 Hl. Messe für *Peppi und Erich Haas - Hermann und Mali Althaus*
Hüttenberg 19.00 Hl. Messe für *Ursula und Max Brutscher und Angehörige*

21. April Freitag der Osteroktav

Frauenkapelle 8.00 Laudes (Morgenlob der Kirche)
Frauenkapelle 8.30 Hl. Messe für *Carola Jäger*
Fischen 16.00 Probe Erstkommunion
Ofterschwang 16.00 Probe Erstkommunion
Frauenkapelle 19.00 Rosenkranzgebet

22. April Samstag der Osteroktav

Fischen 18.25 Rosenkranzgebet
Fischen 18.30 Beichtgelegenheit
Fischen 19.00 Hl. Messe für *Karl und Sofie Mayr und Enkel Alexander - Margarethe und Magnus Echtler - Willi Seidel, Inge Eder und Eltern*
Obermaiselstein 19.00 Hl. Messe, Familiengottesdienst
Messe für *Thade Müller*

23. April	2. SONNTAG DER OSTERZEIT Weißer Sonntag
------------------	--

Apg 2, 42-47 1Petr 1, 3-9 Joh 20, 19-31

Seifriedsberg	9.00	Hl. Messe für <i>Aloisia und Silvester Schrimpf - Alfred Schwarzkopf</i>
Fischen	10.00	Festgottesdienst Hl. Erstkommunion Musik: Musikkapelle Fischen begleitet den Zug bis zur Kirche

Ofterschwang	10.00	Festgottesdienst Hl. Erstkommunion Musik: Jungbläser nach der Erstkommunion vor der Kirche
Fischen	15.00	Dankandacht - Erstkommunion
Ofterschwang	15.00	Dankandacht - Erstkommunion
24. April		Montag - Hl. Fidelis von Sigm. und Amtseinführung von Papst Benedict XVI
Frauenkapelle	19.00	Rosenkranzgebet
25. April		Dienstag - Hl. Markus, Evangelist
Frauenkapelle	19.00	Rosenkranzgebet
Langenwang	19.00	Hl. Messe für <i>Resi und Jakob Bollwein und Enkelin Silvia - Bernd Math und Eltern Math und Neidhart, Gerhard Reichel</i>
26. April		Mittwoch der 2. Osterwoche
Frauenkapelle	14.30	Rosenkranzgebet
Ofterschwang	17.30	Hl. Messe
Obermaiselstein	18.30	Rosenkranzgebet
Obermaiselstein	19.00	Hl. Messe für <i>Fanny und Peter Dornach</i>
Seifriedsberg	19.00	Firmvesper

***Ruhe zieht das Leben an,
Unruhe verscheucht es.***

27. April		Donnerstag - Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer
Obermaiselstein	16.00	Probe Erstkommunion
Frauenkapelle	18.25	Rosenkranz
Frauenkapelle	19.00	Hl. Messe für <i>Josef-Anton Schmid, Roswitha Schmid</i>
Schweineberg	19.00	Hl. Messe für <i>Maria Lingg - Eltern Rapp und Hagenauer, Susi Spinnler - Sophie Deininger, Hans und Reinhard Hatt, Eltern Hatt - Lisa Herve, Eltern Bronold, Fanny Steinhard</i>
28. April		Freitag - Hl. Peter Chanel und hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort
Frauenkapelle	8.00	Laudes (Morgenlob der Kirche)
Frauenkapelle	8.30	Hl. Messe
Obermaiselstein	16.00	Probe Erstkommunion
Frauenkapelle	19.00	Rosenkranz
29. April		Samstag - Hl. Katharina von Siena und Weltgebetstag für geistliche Berufe
Fischen	18.25	Rosenkranzgebet
Fischen	18.30	Beichtgelegenheit

Fischen	19.00	Hl. Messe - Jahresmesse der Musikkapelle Fischen für <i>die Verstorbenen der Musikkapelle, im besonderen für Hans Schöll</i> Musik: Musikkapelle Fischen
---------	-------	---

Ofterschwang	19.00	Hl. Messe
--------------	-------	-----------

30. April	3. SONNTAG DER OSTERZEIT Apg 2, 14, 22-33 1Petr 1, 17-21, Lk 24, 13-55 od. Joh 18, 1-14
------------------	---

Obermaiselstein	10.00	Festgottesdienst - Hl. Erstkommunion
Fischen	9.55	Rosenkranzgebet
Fischen	10.30	Hl. Messe für <i>Fred Holzer und Angehörige - Hans Rietzler und Eltern - Rosa und Herbert Schwegler - Siegfried Schlachter - Hans und Magdalena Böck</i>
Gunzesried	10.30	Hl. Messe - Alpsegnungs-Gottesdienst Musik: Alphornbläser und Gunzesrieder Frauen
Obermaiselstein	15.00	Dankandacht - Erstkommunion
01. Mai		Montag - Maria Schutzfrau von Bayern
Fischen	19.00	Maiandacht Musik: Kirchenchor
Obermaiselstein	19.00	Maiandacht Musik: Kleiner Chor
02. Mai		Dienstag - Hl. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer
Frauenkapelle	19.00	Rosenkranzgebet
Langenwang	19.00	Rosenkranzgebet
Oberdorf	19.00	Hl. Messe für <i>Gerhard und Annelies Gehring und Enkelin Lea</i>
03. Mai		Mittwoch - Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel
Frauenkapelle	14.30	Rosenkranzgebet
Ofterschwang	17.30	Hl. Messe
Obermaiselstein	18.30	Rosenkranzgebet
Obermaiselstein	19.00	Hl. Messe
04. Mai		Donnerstag - Hl. Florian, Märtyrer, und die hl. Märtyrer von Lorch
Seifriedsberg	16.00	Probe Erstkommunion
Frauenkapelle	18.25	Rosenkranzgebet
Frauenkapelle	19.00	Hl. Messe für <i>Alois Vogler und Eltern, Max Aigner und Familien Schall und Mösle</i>
Tiefenberg	19.00	Hl. Messe für <i>Josef Marxer, Theresia und Rudolf Gössl</i>

05. Mai	Freitag - Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim
Frauenkapelle	8.00 Laudes (Morgenlob der Kirche)
Frauenkapelle	8.30 Hl. Messe Herz Jesu Freitag mit eucharistischem Segen Messe für <i>Hermine und Otto Ensinger - Peppi Ess (JM), Hans Lengger, Eltern Lengger und Waibel</i>
Obermaiselstein	14.00 Maiandacht mit anschließendem Seniorennachmittag Musik: Kleiner Chor
Seifriedsberg	16.00 Probe Erstkommunion
Frauenkapelle	19.00 Rosenkranzgebet
Dietrichs	19.00 Maiandacht
06. Mai	Samstag der 3. Osterwoche
Obermaiselstein	6.30 Lorettowallfahrt
Frauenkapelle	12.30 Trauung Andrea Frick und Maximilian Schöll
Fischen	14.00 Trauung Verena Knöbel und Jörg Schnatterer
Fischen	18.25 Rosenkranzgebet
Fischen	18.30 Beichtgelegenheit
Fischen	19.00 Hl. Messe für <i>Lena und Josef Schöll mit Sohn Reinhard, Viktoria und Willi Zimmermann mit Eltern, Aurelia Rapp</i>
Ofterschwang	19.00 Hl. Messe für <i>Karl Elsässer, Maria und Max Bechteler</i>

07. Mai	4. SONNTAG DER OSTERZEIT Apg 2, 14a, 36-41 1Petr 2, 20b-35 Joh 10, 1-10
----------------	---

Obermaiselstein	9.00 Hl. Messe
Seifriedsberg	10.00 Festgottesdienst - Hl. Erstkommunion Musik: Blaskapelle Bihlerdorf-Ofterschwang
Fischen	9.55 Rosenkranzgebet
Fischen	10.30 Hl. Messe für <i>Helmut Becker - Franz Hartmann - Josef Isemann</i>
Seifriedsberg	15.00 Dankandacht - Erstkommunion
Frauenkapelle	19.00 Maiandacht
Obermaiselstein	19.00 Maiandacht

Redaktionsschluss nächster Kirchenanzeiger:

Freitag, 28. April 2017 (gilt für Messintentionen bis einschl. 4. 6. 2017)

Vertane Zeit wird am Ende verlorene Zeit.

Veranstaltungen unserer Pfarreiengemeinschaft 09. April bis 07. Mai 2017

Seniorennachmittage

Fischen

Dienstag, 25. April 2017, 14.30 Uhr

im Pfarrheim Fischen bei Kaffee und Kuchen; Pater Joshy berichtet von seiner Heimat Indien, Teil II.

Obermaiselstein

Freitag, 05. Mai 2017, 14.00 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet mit dem Kleinen Chor, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Termine für Familien

Sonntag, 09. April 2017, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Seifriedsberg

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Donnerstag, 13. April 2017, 14.00 – 16.00 Uhr, Pfarrsaal Obermaiselstein

Mit Jesus auf dem Weg nach Ostern, für Kinder bis 8 Jahre

Freitag, 14. April 2017, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Fischen

Kinderkreuzweg

Samstag, 15. April 2017, 15.00 Uhr, Seifriedsberg

Grabwache der Kinder, anschließend Eierfärben im Pfarrheim

Sonntag, 16. April 2017, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Ofterschwang

Familiengottesdienst an Ostern

Montag, 17. April 2017, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfbrücke Gunzesried

Emausgang zur Gunzesrieder Kapelle, Hl. Messe

Montag, 17. April 2017, 10.30 Uhr, Pfarrkirche Obermaiselstein

Familiengottesdienst am Ostermontag

Jugend

Freitag, 07. April 2017, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Fischen

Jugendkreuzweg, anschließend gemütlicher Abend im Pfarrheim Fischen

Donnerstag, 13. April 2017, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Seifriedsberg

Im Anschluss an den Gottesdienst Agapefeier für die Jugend im Pfarrheim Seifriedsberg

Mittwoch, 26. April 2017, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Seifriedsberg

Jugendvesper

Dienstag, 23. Mai 2017, Pfarrkirche Seifriedsberg

Jugendvesper

Kath. Frauenbund

Fischen

Dienstag, 11. April 2017, 20.00 Uhr

Bibelabend mit Frau Helga Althaus im Pfarrheim Fischen, Lesezimmer

Donnerstag, 04. Mai 2017, 9.00 Uhr

Frühstück im Pfarrheim

Seifriedsberg

Montag, 08. Mai 2017, 19.30 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche St. Alexander, Ofterschwang

Pfarrgemeinderat

Ofterschwang

Dienstag, 25. April 2017, 20.00 Uhr

Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim Ofterschwang

Fischen, 19.00 Uhr

Donnerstag, 04. Mai 2017, 20.00 Uhr

Pfarrgemeinderatssitzung im kath. Pfarrhaus Fischen

Frauenfrühstück

Obermaiselstein

Mittwoch, 19. April 2017, 9.00 – 11.00 Uhr

Zeit für dich, Frühstück mit Meditation im Pfarrsaal Obermaiselstein

Treffen von Trauernden

Fischen

Donnerstag, 20. April 2017, 14.30 Uhr

im Pfarrheim Fischen bei Kaffee und Kuchen zum Gedankenaustausch

Diese Termine sollten Sie sich schon jetzt notieren

Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer

Ökumenische Nacht der Kirchen

Freitag, 19. Mai 2017

20.00 Uhr Evangelische Kirche in Fischen

21.00 Uhr Kath. Pfarrkirche Obermaiselstein

22.00 Uhr Kath. Pfarrkirche Fischen

Obermaiselstein

Loretto-Wallfahrt am Samstag, 06. Mai 2017

Fußwallfahrt zur Loretokapelle, Treffpunkt um 6.30 Uhr an der Pfarrkirche

Obermaiselstein; Beginn des Gottesdienstes um 9.00 Uhr in der Loretokapelle in Oberstdorf. Quereinsteiger sind herzlich eingeladen, um 7.15 Uhr in Langenwang an der Fußgängerampel B 19/Bahnübergang dazu zu stoßen.Ī

Pfarrfest am Sonntag, 02. Juli 2017

feiert die Pfarrei St. Ulrich u. Katharina Patrozinium um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend Pfarrfest am Kirchplatz.

Seifriedsberg

Mariensingen

Sonntag, 21. Mai 2017, 20.00 Uhr

Jugendgottesdienste

Samstag, 15. Juli 2017, 19.00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Fahrzeugsegnung und Segnung der Fahranfänger

Sonntag, 23. Juli, 10.30 Uhr

Gottesdienst für Ehejubilare

Samstag, 04. November 2017, 14.00 Uhr

Ofterschwang

Flurumgang an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai 2017, 9.00 Uhr

Bergmesse am Ofterschwanger Horn

Sonntag, 30. Juli 2017, 10.30 Uhr, Bergmesse für die Verstorbenen Mitglieder des Musikvereins und der Blaskapelle Bihlerdorf/Ofterschwang. Bei Regen um 10.30 Uhr Messe in der Pfarrkirche Ofterschwang.

Fischen

Abendmesse, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Fischen

Samstag, 29. April 2017, 19.00 Uhr

Erste Maiandacht, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Verena

Montag, 01. Mai 2017, 19.00 Uhr

Festgottesdienst „30 Jahre Kirchenchor St. Verena“

Samstag, 29. Juli 2017, 19.00 Uhr

Dekanats-Chortag

Samstag, 21. Oktober 2017, 19.00 Uhr

Chöre aus dem Dekanat Sonthofen gestalten die Abendmesse

Firmung

Samstag, 01. Juli 2017, 9.30 Uhr, Pfarrkirche Seifriedsberg

Neuigkeiten von der Kindertagesstätte St. Franziskus

„Kinder, wie die Zeit vergeht ...“

Im Sommer 2016 feierten wir unser 30-jähriges Jubiläum mit Sonnenschein und guter Stimmung.

Zurzeit beherbergt unser Haus 2 Kindergartengruppen (Bären und Füchse) mit je 25 Kindern (3 bis 6 Jahre), eine integrative Gruppe mit 21 Kindern (Pferde, 3 bis 6 Jahre), eine Kindergartenmischgruppe namens „Gänseblümchen“ (2 bis 3,5 Jahre) mit 12 Kindern. Unsere Krippengruppe „Sonnenkäfer“ befindet sich mit 15 Kindern (1 bis 3 Jahre) aufgrund von Platzmangel im Pfarrzentrum.

Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Thema:
„ICH bin ICH und DU bist DU – Was Kinder stark macht“



Ausflug zum Kräutergarten.

Ein positives Selbstbild wird unterstützt durch die Entwicklung von eigenen Selbstwertgefühlen. Was sind meine Stärken? Was sind meine Schwächen? Dafür ist es notwendig Gefühle zu erkennen und auszudrücken, sichere Bindungen einzugehen und Konfliktfähigkeit zu üben. Auf der anderen Seite vermitteln wir auch die Achtung vor dem „Du“ – wie gehe ich mit einem

Anderen um mit all seinen Facetten? Das Spielen in der Gruppe bietet den Kindern diese Möglichkeiten.

Aufgrund unserer Jolinchen-Fortbildung bei der AOK beschäftigen wir uns im Gruppenalltag mit gesunder, wertvoller Ernährung, viel Bewegung und seelischem Wohlbefinden. Als zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“ erkunden unsere neugierigen Kinder, mit großer Unterstützung unserer Eltern, die Welt der Naturwissenschaften. Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung stehen für die Vorschulkinder viele interessante Projekte an.

Im Herbst besuchten wir die Gärtnerei Blumen Frank und das Heimathaus. Ein 1. Hilfe-Kurs, eine Bilderbuchvorlesung „D'r Molle Max“ und



Der Hunde-Coach war da.



Besuch im Heimathaus und bei Blumen Frank,

ein Vormittag mit dem Hundecoach fanden in unserer Kita statt. Außerdem stehen noch Ausflüge in den Kräutergarten, zur Bäckerei Härle, zur Feuerwehr, zum Imker und in die Schule an. Das Schulwegtraining bereitet die Kinder auf die Schule vor. Die kirchlichen Feste im Jahreskreis feiern wir gemeinsam. Wir bestaunten den reichhaltigen Erntedankaltar und feierten St. Martin in der Pfarrkirche mit anschließendem Umzug. Die Adventszeit gestalten wir besinnlich und am 6. Dezember bekamen wir Besuch vom Nikolaus mit drei Rumpelklausen. In der Fastenzeit bringen wir die Osterbotschaft näher. Wir freuen uns auf weitere spannende Kindergartenjahre mit vielen Projekten, Festen, Feiern, Ausflügen etc.

Das Team der Kindertagesstätte St. Franziskus

Seniorenfasching in Obermaiselstein

Am 24. Februar fand der Seniorenfasching in Obermaiselstein im fröhlich geschmückten Pfarrsaal statt. Bei Kaffee, Krapfen und Mohrenköpfen ließen es sich alle gutgehen. Für Stimmung sorgten Max Schmid mit seiner Harmonie und das Bolsterlanger Duo Andrea und Annemarie.



Rückblick auf das Kirchenchorjahr 2016

St. Verena, Fischen

Von Jahresbeginn an stand im Zentrum unserer Proben das im Juli geplante gemeinsame Konzert der Kirchenchöre St. Verena/Fischen und Riezlern/Kleinwalsertal.

Doch zuvor gestalteten wir im Februar die Spätmesse mit neuen geistlichen Liedern mit und widmeten uns wieder der Mitgestaltung der Karfreitagliturgie mit der „Johannes Passion“ von Ch. Dalitz und der Ostersonntagsmesse mit der „Missa brevis a tre Voci“ von M. Haydn. Anschließend folgten Lieder in der ersten Maiandacht und beim Mariensingen mit einheimischen Gruppen in der Pfarrkirche.

Unser langjähriger Sänger Helmut Schmid feierte dann am 13. Juni seinen 80. Geburtstag und wurde vom ganzen Chor herzlich beglückwünscht.

Am 23. und 24. Juli 2016 war es so weit: Die beiden Kirchenchöre aus Fischen und Riezlern veranstalteten zuerst am Samstag und dann am Sonntag abends in den jeweiligen Pfarrkirchen ihr großes Kirchenkonzert.

Unterstützt wurden die knapp 60 Sängerinnen und Sänger von den Solisten



R. Hubai (Sopran), H. Glinka (Alt), M. Hanel (Bass) und J. Althaus (Tenor) - der kurzfristig für den erkrankten S. Heidweiler eingesprungen war - und von einem Orchester mit Mitgliedern aus Fischen und dem Kleinwalsertal.

Im Gedenken an seinen Todestag vor genau 225 Jahren

stand Wolfgang Amadeus Mozart im Mittelpunkt der Aufführung. Nach dem Orgelkonzert in „F-Dur“, von G. F. Händel, mit Thomas Kroll, sang der Gemeinschaftschor die bekannten Werke „Ave verum“ und „Laudate dominum“. Danach folgten drei Stücke, vorgetragen von den Solisten, bevor dann die „Missa Brevis in C“, KV 259, von Mozart erklang. Mit dem „Te Deum“, Op.155 von R. Führer, beendeten wir das große Gemeinschaftskonzert, das bei allen Mitwirkenden eine schöne bleibende Erinnerung hinterließ.

Nach der Sommerpause beteiligte sich unser Chor St. Verena wieder am gemeinsamen Treffen der Kirchenchöre des Dekanats in Sonthofen. Über 100 Beteiligte sangen in St. Michael die „Turmbläsermesse“ von F. Limbacher, unter der Leitung von H. Liebherr, begleitet von vier Bläsern aus Bühl und Immenstadt. Ende November, am Christkönig-Sonntag, brachten wir in der

Pfarrkirche die „Missa brevis“ von C. Casciolini zu Gehör. Am Fischinger Advent beteiligten wir uns mit den Liedern „Der englische Gruß“ von J. Brahms und „Magnificat- Halleluja“ von M. Schmoll.

Unser Kirchenchorausflug am ersten Adventswochenende ging diesmal nach Südtirol. Wir besuchten die Christkindmärkte in Brixen, Bozen und Bruneck und machten einen Besuch im sehr sehenswerten Krippenmuseum Marantha im Arntal.

Mit der Christmette am Hl. Abend ging das Jahr 2016 für den Chor zu Ende. Wir führten die „Pastoralmesse“ von J. Güttler, Op. 43, auf und sangen „Heilige Nacht“ von J. F. Reichardt. An der Orgel begleitete uns U. Graf, Violine spielten S. Kroll, Ch. und K. Althaus und Querflöte Th. Hautmann.

Jugend

Die Jugendlichen bringen Schwung in unsere Kirche. Das kann man vor allem erleben bei den Jugendgottesdiensten in Seifriedsberg, die die Jugendlichen im Team mit unserem Jugendpfarrer Oliver Rid selbst vorbereiten und mitgestalten. Auch beim Jugendkreuzweg in Fischen und bei der Agapefeier der Jugend im Pfarrheim in Seifriedsberg leben und erleben die Jugendlichen gemeinsam ihren Glauben.



Agapefeier und Jugendkreuzweg.

Unsere nächsten Jugend-Termine:

Jugendkreuzweg: Freitag, 07. April, 18.00 Uhr, in Fischen;

Agapefeier der Jugend: Donnerstag, 13. April, 21.00 Uhr, in Seifriedsberg;

Jugendgottesdienst: Samstag, 15. Juli, 19.00 Uhr, in Seifriedsberg;

Jugendwallfahrt nach Assisi: Montag, 28. August, bis Freitag, 1. September;

Jugendgottesdienst: Samstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr, in Seifriedsberg.

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

Kapellenverein Untermühlegg

Die Spannung steigt.

Nachdem bereits im Jahr 2014 das Projekt zur Renovierung eingeleitet wurde, steigt mittlerweile auch beim Kapellenverein Untermühlegg die Spannung. Wann kann mit den Renovierungsarbeiten an der Kapelle St. Wendelin begonnen werden? Der Kapellenverein nutzte deshalb auch im vergangenen Jahr unterschiedliche Möglichkeiten, um Mittel zu sammeln, die letzten Endes bei der Projektrealisierung ihre Verwendung finden.

So wurde im vergangenen Jahr im Rahmen des Wendelinus-Rittes wieder für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Leider hatte das Wetter leichte Einwände, so dass just im Moment da die Andacht beendet war, starker Regen einsetzte. Dennoch fanden die gebackenen Kuchen ihre Abnehmer, denn zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, diese für den sonntäglichen Kaffeenachmittag mit nach Hause zu nehmen. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres stellte sicherlich die zum zweiten Mal abgehaltene Adventsveranstaltung „Kummet und losed“ dar. Es konnten auch in diesem Jahr deutlich

mehr Besucher als Sitzplätze gezählt werden und der Verein freut sich ungemein, so eine Resonanz zu erzielen. Die mitwirkenden Gruppen (das „Vierer Gspann“ aus Bolsterlang, der Chor „Regenbogen“ aus Ofterschwang, die Stubenmusik „Fünf Saita“ und ein Gesangstrio aus Reichenbach) sorgten mit ihren Darbietungen für eine wunderbar besinnliche und vorweihnachtliche Atmosphäre.

Ausblick: Ebenfalls wird in diesem Jahr erneut eine musikalisch um-

rahmte Maiandacht stattfinden. Diese wird am 16. Mai 2017 in der Kapelle St. Wendelin in Untermühlegg abgehalten. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren zahlreichen Besuch in Untermühlegg.

Kapellenverein Langenwang

Rückblick auf 2016

Nachdem der Kapellenverein Langenwang nun schon seit über 10 Jahren aktiv ist, hat sich im Jahresablauf eine gewisse positive Routine eingespielt.

Der Jahresbeginn in der noch weihnachtlich geschmückten St. Antoniuskapelle wurde mit dem „Konzert zum neuen Jahr“ recht stimmungsvoll gestartet. Dabei stellten die Kinder und Jugendlichen aus Langenwang wieder ihre musikalischen Fähigkeiten vor.



Die Jugend musizierte bei der Sommerserenade.

Bei der Mitgliederversammlung des Kapellenvereines im Mai berichtete der 1. Vorstand Sepp Ochsenreiter über die Arbeit des Vereins. Dabei hob er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Bauhof und der Kirchenverwaltung mit Herrn Gerhard Sauter hervor. Sein besonderer Dank galt auch dem Mesnerehepaar Stefan und Roswitha Vogler mit ihrer Familie für die vorbildliche Betreuung der Kapelle.

Lorenz Geißler stellte der Versammlung die neue Kapellenbroschüre mit dem Titel „Die Kapelle in Langenwang - dem hl. Antonius geweiht“ vor. Sie soll interessierten Besuchern der Kapelle Wissenswertes über Geschichte, Architektur, Ausstattung und sakrale Kunst näher bringen.

Im Juni wurde das Patrozinium der St. Antoniuskapelle mit H. Pfr. Joe Parasseril gefeiert.

Die Sommerserenade am Pavillon konnte Dank des guten Wetters im Juli 2016 wieder durchgeführt werden. Auf der Bühne kamen junge und große Musiker aus Langenwang und Umgebung, die Plattler-Kinder, Alphörner und die Fischingar Jolarbuebe abwechselnd zum Auftritt. Besonders bei der Sommerserenade bewährte sich wieder die gute Zusammenarbeit der vier Langenwanger Vereine, denn ohne das gemeinsame Anpacken bei Organisation, Auf- und Abbau und den vielen sonstigen Handgriffen wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Der Erlös dieser Veranstaltung dient ebenfalls dem Erhalt unserer Kapelle.

Besondere Aufgaben im zurückliegenden Jahr waren die Renovierung des Altar-Podestes, die Neubeschaffung des Priestersitzes und der Hocker für die Ministranten. Ein Ersatz-Trockengerät für die Sakristei musste angeschafft werden. Ein Dauerthema sind der Glockenantrieb, die Befestigung der Glocken am Glockenstuhl und die Sicherung der Glockenschwengel. Hierzu wurde ein Glockenexperte mit eingebunden, der noch Vorschläge für die Sanierung machen wird.

Für den Kapellenverein Langenwang - Lorenz Geißler

Helferessen

„Wenn viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, dann wird sich das Angesicht der Erde verändern“, mit diesem Zitat bedankte sich P. Joshy bei allen ehrenamtlichen Helfern für ihren wertvollen Dienst! Lektoren, Kommunionhelfer, Caritassammler, Mesner, Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen, Helfer in der Kinder-, Jugend-, Frauen- und Seniorenarbeit und noch viele andere mehr, sie alle füllen die verschiedensten Bereiche in unserer „Kirche“ durch ihr Engagement und ihr Tun mit Leben.

Herzlichen Dank nochmal an alle Ehrenamtliche!



Visitation

Vom Freitag, 30. September, bis Samstag, 1. Oktober 2016, wurde unsere Pfarreiengemeinschaft von Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier visitiert.

Während dieser zwei Tage kam unser Visitator mit den verschiedensten Menschen aus unseren Pfarreien ins Gespräch. Da war z. B. der Nachmittag mit den Frauenbund-



mitgliedern und den Senioren, die Treffen mit den Pfarrgemeinderatsmitgliedern sowie den Kirchenverwaltungsmitgliedern, der Wortgottesdienst mit den Kindergartenkindern oder die Vesper mit den Jugendlichen. Den Abschluss der Visitation bildete der Vorabendgottesdienst in Fischen sowie das gemütliche Beisammensein im Anschluss.

Was gibt's Neues vom Ofterschwanger Pfarrgemeinderat?

Grundsätzlich nehmen Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung in den Pfarreiengemeinschaften unterschiedliche Aufgaben wahr und beraten in getrennten Sitzungen hierüber. Während die Kirchenverwaltung sich überwiegend um die finanziellen, technischen und personellen Angelegenheiten kümmert, beschäftigt sich der Pfarrgemeinderat vorwiegend mit liturgischen, sozialen und gesellschaftlichen Themen.

In der kleinen Pfarreiengemeinschaft St. Alexander Ofterschwang, zu der, neben dem Hauptort, auch noch die Ortsteile Sigiswang, Muderholz und Wielenberg gehören, beraten wir meistens gemeinschaftlich über alle Fragen, die uns das Jahr über beschäftigen.



*Pfarrgemeinderat
Ofterschwang*

Das vergangene Jahr war vor allem geprägt von der Visitation durch Domprälat Dr. Bertram Meier, der im Auftrag des Bischofs die Pfarrgemeinden der Pfarreiengemeinschaft Hörnerdorfer besuchte, um sich selbst ein Bild machen zu können, wie das kirchliche Leben vor Ort klappt.

Dank der guten Zusammenarbeit aller haupt- und ehrenamtlichen Kräfte konnte der Visitor zwei ereignisreiche und informative Tage in der Pfarreiengemeinschaft erleben. Positiv beeindruckt reiste er ab und vermerkte in seinem Bericht, dass bei uns „überzeugendes Christsein“ gelebt wird.

Abgesehen von diesem Großereignis haben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung wieder Hand in Hand die traditionellen Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde organisiert. So konnte mit Unterstützung des Trachtenvereins, der Blasmusik und Feuerwehr und Beteiligung aller Fahnenabordnungen unserer Gemeinde, bei bestem Wetter an Christi-Himmelfahrt der Flurumgang durchgeführt werden. Anschließend ließ man die Prozession bei Bewirtung durch den Trachtenverein am Gästeamt ausklingen.



Beim Flurumgang



Im Sommer konnte in der Frage dringend benötigter Bestattungsplätze auf dem Ofterschwanger Friedhof, zusammen mit Bistum und Bürgermeister, eine Lösung gefunden werden. Anstatt einer ursprünglich seitens der Gemeinde angedachten Urnenwand soll nun ein Urnenfeld mit Gemeinschaftskreuz oder Stele an der Nordseite der Kirche entstehen und mehrere offene Fragen zufriedenstellend beantworten: Wo sollte die Urnenwand stehen ohne die Kirche optisch zu beeinträchtigen? Wo können an einer Urnenwand Trauende Blumenschmuck oder Kerzen abstellen? Was passiert mit der Asche unserer Verstorbenen nach Ablauf der Liegezeit der Urnen in der Wand?

Durch die Möglichkeit der Erdbestattung in einem Urnenfeld kann nun unsere christliche Tradition bewahrt werden: „Von der Erde bist du genommen und zur Erde kehrst du zurück“.



Im Herbst wurde, gemeinsam mit Ursula Wenz, vom Pfarrgemeinderat der Erntedankaltar gestaltet.

Zudem mussten bereits Adventssingen und Seniorenadvent vorbereitet werden. Sowohl das von Hubert Wechs organisierte Adventssingen, wie auch der Seniorenadvent in der „Schlitten-Hitte“ waren wieder eine Bereicherung für das gesellschaftliche Leben unsere Pfarrgemeinde.

Allen, die das Jahr über sich in unsere Gemeinde eingebracht haben, gilt mein Dank. Gemeinsam war es uns möglich unsere Kirche vor Ort lebendig zu halten. Möge es uns auch künftig gelingen, alle anstehenden Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.

Andreas Gindhart,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Kirchenverwaltung St. Georg und Mauritius

Im Haushaltsjahr 2016 wurden 4 Kirchenverwaltungssitzungen abgehalten.

Personalangelegenheiten

Der Nachfolger von Herrn Thaddäus Schneider, als Hausmeister für den Friedhof und den Pfarrgarten, heißt Herr Hermann Walter.

Frau Dorothee Anders wird als Nachfolgerin für Frau Barbara Kempf als Organistin angestellt.

Herr Stefan Gehring übernimmt, zusätzlich zu den Kirchenpflegertätigkeiten, die Aufgaben der Friedhofsverwaltung als Nachfolger des verstorbenen Herrn Alois Oßwald. Herr Josef Waibel wird als zweiter Friedhofsmitarbeiter neben Herrn Herbert Waibel bestellt.

Frau Hildegard Jörg unterstützt als Aushilfsmesnerin Herrn Ingolf Rohrer.

Bau- und Instandhaltungsarbeiten

Pfarrkirche Seifriedsberg

Es wurde ein barrierefreier Eingang in unsere Pfarrkirche errichtet. Die Gesamtkosten betrugen 22.511 €. Die bischöfliche Finanzkammer in Augsburg beteiligte sich mit einem Zuschuss von 13.510 €, die restlichen Kosten in Höhe von 9.000 € wurden komplett von unserer Pfarrkirchenstiftung übernommen. Die verfaulten Holzfenster im Keller der Kirche wurden durch sechs neue Kunststoffenster ersetzt und eingeputzt.

Die Taubenschutzgitter im Kirchturm wurden erneuert.

Kapelle Gunzesried

Die Zuschussanträge für die große Renovierungsmaßnahme (Kosten ca. 250.000 €) wurden gestellt. Die Bauarbeiten werden von Anfang Mai bis Ende September 2017 dauern. Die Diözese Augsburg übernimmt 175.000 €, die Gemeinde Blauchach gibt einen gedeckelten Zuschuss von 25.000 €

Die restlichen Kosten von ca. 50.000 € muss die Kapellenstiftung Gunzesried und die Ortsgemeinschaft aufbringen. Die Spendenbereitschaft, vor allem der Gunzesrieder Talbevölkerung und der Vereine, ist groß. Auch die Spendenaktion mit 100 limitierten Keramikkapellen, im Maßstab 1:100, des renommierten Gunzesrieder Künstlers Magnus Auffinger ist sehr gut angelaufen. Es sind bereits 65 Stück der wunderschönen Kapellen weg.

Trotzdem ist die Kapellenstiftung St. Nikolaus-Gunzesried über jede einzelne weitere Spende dankbar.

Konto Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu

IBAN: DE70 7336 9920 0006 8225 17 BIC: GENODEF1SFO

Friedhof

Die alljährliche und gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheitsprüfung wurde durchgeführt.

Die Grabgebühren sind gleich geblieben und es findet auch keine Erhöhung statt. Bei Ablauf der Grabnutzungszeit werden die Grabrechtsinhaber rechtzeitig vorher informiert und es wird nachgefragt, ob eine Verlängerung erwünscht ist.

Für die Kirchenverwaltung – Stefan Gehring (Kirchenpfleger)



Missionskreis Seifriedsberg Adventsbasar

Auch im letzten Jahr war der Adventsbasar des Missionskreises Seifriedsberg ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher kamen ins Jugendhaus Elias, wo wir uns an dieser Stelle für die zur Verfügung gestellten Räume herzlich bedanken. Die Weihnachtsartikel, die feinen Schmankerl, das Mittagessen und der Nachmittagskaffe waren sehr gut besucht. Wir konnten einen neuen Rekord verzeichnen, 42 Kilogramm Laible waren nach 1,5 Stunden ausverkauft. An dieser Stelle möchten wir unseren Bäckerinnen und Helferinnen recht herzlich Vergelt's Gott sagen.

Mit unseren Einnahmen konnten wir dieses Jahr folgende Projekte unterstützen:



„Soup and Socks“ mit 1.000 €, einen Zuschuss von 1.500 € für einen behindertengerechten Umbau eines PKW einer bedürftigen Familie. 3.000 € gingen an das St. Vincent Kinderheim (Südafrika) für Schulmaterial und Gehalt für eine Nachhilfelehrerin und nach Fushe Arrez (Missionsstation in Albanien) konnten wir 5.000 € überweisen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch dieses Jahr am ersten Adventssonntag wieder begrüßen dürfen.

Der Missionskreis Seifriedsberg

Osternacht in Seifriedsberg

Noch ist es dunkel rund um die Kirche in Seifriedsberg. Nur das Osterfeuer knistert schon im Innenhof der malerisch gelegenen Kirche.

Die Sängerinnen und Sänger des St. Georgs-Chor, im Alter von 15 bis über 80 Jahren, mussten sich schon früh aus den Federn quälen, um pünktlich zum Singen zu erscheinen. Da genau in dieser Nacht die Uhren umgestellt wurden, stand auf dem Wecker 2.30 Uhr (3.30 Uhr SZ) beim fröhlichen Erwachen. Um 4.30 Uhr (SZ) traf sich die tapfere Schar zum gemeinsamen Einsingen. Mit Notenständern und ausgeliehenen Klemmlichtern ausgestattet, damit die Noten beim ersten Lied – wenn noch alles dunkel ist – gelesen werden

konnten, gingen die fleißigen Sänger in die Kirche, um gemeinsam die Auferstehungsfeier zu erleben. Ein ganz besonderer Zauber lag im Raum dadurch, dass es noch so still und dämmrig war. Um 5.00 Uhr (SZ) begann dann die Messe, die von Pater Joe festlich gestaltet wurde. In den vier Lesungen wurden vier deutschsprachige Chorsätze von H. Paulmichl gesungen, die perfekt zum Text passten. Weitere schöne Osterlieder flossen mit in die Messe ein. Das Osterlicht wurde am Lagerfeuer angezündet und, Kerze für Kerze, die Flamme weitergereicht. Somit wurde es immer heller im Gotteshaus. Dazu kam noch die langsam aufgehende Sonne, die durch die Lichtbänder der schönen Kirche leuchtete. Ein wunderschöner Sonnenaufgang zur Auferstehungsfeier versprach einen unglaublichen Tag. Ein gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrheim mit geweihten Speisen und köstlichen Leckereien, mit allen Mitwirkenden des Chors und anwesenden Familienmitgliedern, rundete den gelungenen Morgen ab.



Der St. Georgs-Chor Seifriedsberg.

Auch heuer wird es wieder eine Osternacht mit dem 30-köpfigen St. Georgs-Chor in Seifriedsberg geben. Das anschließende chorinterne Osterfrühstück darf dieses Mal auch nicht fehlen. Für einige aus dem Chor, die erst seit kurzem dabei sind, wird es ein ganz besonderes Erlebnis werden. Der Chor hofft nun, auch Sie, liebe Leser, zu begeistern und freut sich auf Ihr Kommen und Zuhören.

Außerdem freut sich Chorleiter Christoph Herrmann immer über neue Sängerinnen und Sänger. Wer Interesse hat, kann sich gerne auf der Homepage (www.kirchenchor-seifriedsberg.de) informieren oder sich direkt unter der Tel. 08381/940144 melden. Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest und eine gute Zeit.



Rückblick der Kirchenverwaltung St. Ulrich und Katharina

Innenrenovierung alter Pfarrhof

Nachdem in 2015 die Außenfassade unseres alten Pfarrhofs renoviert wurde, gab der Mieterwechsel zu Pater Joe den Anlass, auch innen fällige Reparaturarbeiten auszuführen. Obwohl den Großteil der Kosten die Bischöfliche Finanzkammer übernommen hat, waren seitens der örtlichen Kirchenstiftung insgesamt ca. 10 T € aufzubringen.

Liedanzeige für St. Ulrich

Um die Arbeit für unsere Mesnerinnen etwas zu erleichtern, haben wir uns in der Kirchenverwaltung entschlossen, eine elektronische Liedanzeige anzuschaffen. Dabei haben wir uns an der bewährten Lösung von Seifriedsberg orientiert und bei uns die identische Technik installiert.

Flüchtlingshilfe für unsere Asylbewerber

Im Frühjahr 2016 hat uns der Generalvikar des Bistums darüber informiert, dass die Diözese einen Sonderfonds eingerichtet hat, um die Pfarrgemeinden



Syrische Frauen singen ihre Nationalhymne beim Festabend.

in der Flüchtlingshilfe zu unterstützen. Über unsere Kirchenverwaltung haben wir daraufhin die Bezuschussung von Material für die Deutschkurse sowie für unser Fest der Kulturen am 21. 06. 16 beantragt und konnten insgesamt ca. 1.100 € an den örtlichen Helferkreis geben.

Im Herbst wurde die Wohnung unserer früheren Mesnerin Mina Hafner im neuen Pfarrhaus frei. Bei der Neuvermie-

tung haben wir uns für eine anerkannte syrische Familie mit zwei Kindern entschieden und sind damit der Anregung aus der Bevölkerung als auch der Bitte unseres Bischofs nachgekommen, dass die Kirche doch bei der Bereitstellung von Wohnraum für Flüchtlinge Vorbild sein soll.

Grundstückstausch mit Wasserbeschaffungsverband Obermaiselstein

Durch den Bau der neuen Hochbehälter am großen Herrenberg wurde seitens des WBV zusätzlicher Baugrund auf dem Grundstück der Pfarrpfünde benötigt. Somit standen die beiden Wasserreserven am kleinen und großen Herrenberg auf kirchlichem Grund. Dies war bisher über einen sogenannten Gestattungsvertrag geregelt.

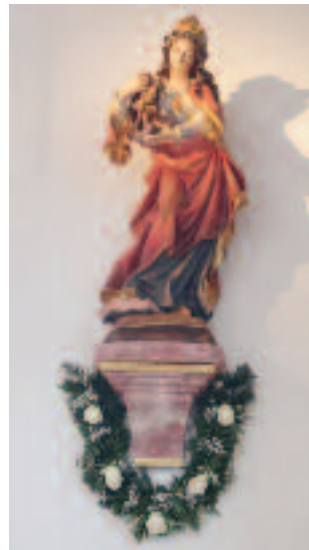
Da sich am kleinen Herrenberg jedoch eine Fläche im Besitz des WBV befand, kamen der Wasserverband und die Kirchenverwaltung überein, einen flächengleichen Grundstückstausch vorzunehmen, sodass die Gebäude des WBV nun komplett auf eigenem Grund stehen.

Alte Pfarrkirche St. Katharina hat wieder eine Heiligenfigur ihrer Namenspatronin

Ein besonderes Patrozinium wurde Ende November in der alten Pfarrkirche St. Katharina gefeiert. Nach 42 Jahren ohne Heiligenfigur der Namenspatronin der Kirche, konnte bei diesem Gottesdienst die neue Katharinenfigur geweiht werden.

Mit dem Neubau der Kirche St. Ulrich in Obermaiselstein im Jahr 1974 waren zur Ausgestaltung die alten Holzfiguren der heiligen Maria und Katharina aus der Kirche St. Katharina genommen worden. Da sich aber die alte Pfarrkirche wieder großer Beliebtheit für Taufen und Hochzeiten erfreut und auch Einheimische wie auch Gäste das Kirchlein gerne besuchen, war es der Wunsch einiger Nachbarn, die sich um die Kirche kümmern, dass wieder eine Figur der heiligen Katharina in das Gotteshaus kommt.

Eine Überlegung war, die alte Katharinenfigur wieder an ihren ursprünglichen Ort zurück zu bringen – was aber daran scheiterte, dass eine in der Größe und Art passende Ersatz-Figur oder eine 1:1-Kopie für St. Ulrich deutlich über den hierfür eingegangenen Spenden gelegen hätte. So entschieden wir uns eine neue Figur zu kaufen. Gemeinsam mit dem Holzschnitzer Michael Ohmayer aus Oberstdorf wurde eine realisierbare Lösung gefunden. Erfreulicherweise fand sich auf dem Kirchendachboden auch noch ein alter Sockel in den Farben der Seitenaltäre, der an die Figur geschickt angepasst werden konnte.



Am Tag nach dem Namenstag der heiligen Katharina wurde die neue Figur direkt neben dem Katharinenaltar angebracht und beim Abend-Patrozinium am 30. 11. 2016 von Pater Joe geweiht. Die einhellige Meinung der Kirchenbesucher war, dass das neue Element hervorragend in die alte Kirche integriert ist und man fast meinen könnte, dass die Heiligenfigur der Namenspatronin dort immer schon ihren Platz gehabt hat.

Schenkung einer Marienfigur für den Pfarrsaal

Der Bildhauer Hermann Jörg aus Rettenberg, der der Gemeinde Obermaiselstein seine Sammlung an Schnitzereien von alten Handwerksberufen überlässt, hat dem Kirchenpfleger eine geschnitzte Madonnenfigur angeboten. Da Pater Joshy kurz zuvor vorgeschlagen hatte, im Pfarrsaal ein Bild oder eine Figur der Jungfrau Maria anzubringen haben wir dieses Geschenk sehr gerne



Hermann und Maria Jörg aus Rettenberg-Kirchbichl vor ihrer selbst gebauten Kapelle mit der Marienfigur für unseren Pfarrsaal.

angenommen und möchten uns bei Hermann Jörg ganz herzlich hierfür bedanken. Ein Vergelt's Gott auch an Theo Pinn, der den Kontakt zu Hermann Jörg und die Idee für die Verwendung der Figur in unserer Kirche hatte.

Obermaiselsteiner Kirchenbücher lesbar gemacht

Die Originale der Kirchenbücher von Obermaiselstein wurden in den 90er-Jahren zur sicheren Aufbewahrung ins Archiv des Bistums Augsburg gegeben. Dies hatte jedoch zur Folge, dass es für unsere engagierten Heimatforscher sehr umständlich wurde, an diese Informationen ranzukommen. Da die Aufzeichnungen unserer Pfarrer im Archiv in Augsburg jedoch über Mikrofilm gesichert wurden, war es möglich, eine Kopie hiervon zu erwerben. Die einzelnen Buchseiten wurden dann noch in digitale Bilder zur Archivierung auf dem Computer umgewandelt.

Allerdings ist es relativ schwierig, die damaligen Schriften überhaupt noch zu lesen, zumal die Handschriften der damaligen Pfarrer sehr unterschiedlich waren. Gott sei Dank haben sich zwei ehemalige „Riedler“ – Theo Pinn und Georg Kling – hierauf spezialisiert und sich die Zeit genommen und in mühsamer Kleinarbeit unsere Kirchenbücher transkribiert, also von der deutschen Schrift in die lateinische Schrift umgesetzt. Dabei hat sich Georg Kling auf allgemeine Notizen der Pfarrer sowie auf die Aufzeichnungen der Einnahmen und Ausgaben für Anschaffungen konzentriert und speziell mir als Kirchenpfleger interessante Informationen über die Herkunft unserer Gegenstände in der alten Kirche geliefert. Theo Pinn hat sich der ganzen Matrikelbücher (Taufen, Firmungen, Hochzeiten, Sterbefälle) von 1666 bis 1875 angenommen und ca. 2.500 Datensätze im Computer eingeben.



Taufregister vom Januar 1676

Wir bedanken uns bei Theo und Georg ganz herzlich für ihre großartige Arbeit, mit der sie einen Teil der Historie von Obermaiselstein auch für die nächsten Generationen verfügbar gemacht haben.

Personalwechsel bei der Reinigungskraft für St. Ulrich

Roswitha Vogler war bisher für die Reinigung unserer neuen Pfarrkirche verantwortlich und hat diesen Dienst in den letzten sechs Jahren äußerst zuverlässig ausgeführt. Nun hat sie eine neue Aufgabe innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft übernommen, weshalb wir für sie eine Nachfolgerin suchen mussten. Erfreulicherweise hat sich Margit Zeller aus Bolsterlang, die ja bereits einige Tätigkeiten in der PG ausübt, bereit erklärt, die regelmäßige Reinigung der St. Ulrichskirche zu übernehmen. Wir bedanken uns herzlich bei Roswitha für ihre langjährige Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Margit.

Lösung für kalte Kirche St. Ulrich in Sicht

In der letzten Kirchenverwaltungssitzung haben wir uns entschieden, zusammen mit Experten der Bistümlichen Finanzkammer, nach einer finanzierbaren Lösung zu suchen, um bei den Gottesdiensten in St. Ulrich etwas angenehmere Temperaturen zu bekommen. Wir werden hierzu verschiedene Konzepte zur Beheizung und evtl. Ansätze zur besseren Isolierung der Kirche betrachten und hoffen, dies bis zum nächsten Winter umsetzen zu können.

Alexander Milz

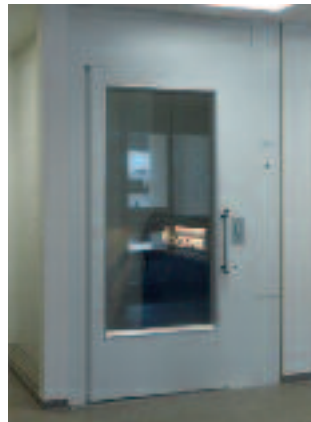
Der Kirchenpfleger berichtet – St. Verena - Fischen

Neuer Plattformlift im Pfarrheim

Der Wunsch vieler Besucher des Pfarrzentrums, einen Lift für Behinderte einzubauen, konnte im Sommer 2016 verwirklicht werden. Eine behindertengerechte Ausstattung ist aber nur sinnvoll, wenn auch die sanitäre Einrichtung angepasst wird. So wurde die Gelegenheit zu einer Sanierung der kompletten WC-Anlage wahrgenommen. Auch die Sanitäranlagen in den Wohnungen der Pfarrpfündestiftung wurden in diese Baumaßnahme mit einbezogen.

Da die Kinderkrippe immer noch in den Jugendräumen des Pfarrzentrums untergebracht ist, blieb für die Ausführung der Arbeiten nur ein kleines Zeitfenster in den Sommermonaten.

Dank einer reibungslosen und termingerechten Arbeit aller Handwerker, wurden die Arbeiten bereits nach vier Wochen abgeschlossen. Die veranschlagten Kosten von 400.000 € wurden mit den Gesamtbaukosten von 340.000 € deutlich unterschritten. Ohne die verschiedenen Zuschüsse und Spenden wäre diese Baumaßnahme aber nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür.



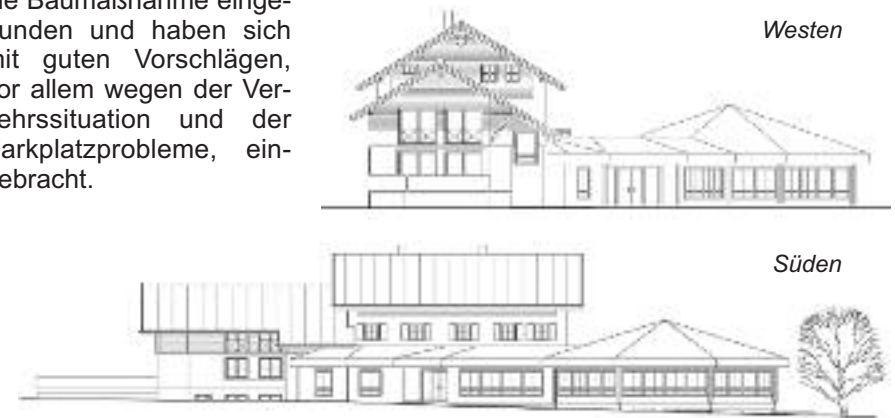
Umbau und Erweiterung des Kindergartens St. Franziskus

Als in unserem Kindergarten St. Franziskus 2010 die erste Kinderkrippe eingerichtet wurde, hätte niemand gedacht, dass schon nach kurzer Zeit eine zweite Krippe notwendig werden würde. Um der Nachfrage an Krippenplätzen zeitnah gerecht zu werden, mussten wir, im Einvernehmen mit der politischen Gemeinde und der Zustimmung des Landratsamtes, kurzfristig eine Notlösung finden. Dazu wurden die Jugendräume im Pfarrzentrum zu einer Krippe umgestaltet. Nachdem diese Lösung von Jahr zu Jahr einer Sondergenehmigung des Landratsamtes bedurfte und die notwendigen Jugendräume dadurch zweckentfremdet wurden, musste eine dauerhafte Lösung gefunden werden.

Mehrere Möglichkeiten wurden in Erwägung gezogen, bis man sich schließlich dazu entschied, am bestehenden Kindergarten einen Umbau mit Erweiterung vorzunehmen.

In die Planungen eingebunden waren stets die Kindergartenleitung, die politische Gemeinde und die Kirchenverwaltung. Um das Vorhaben in die Tat umzusetzen, musste aber auch das Landratsamt, das Projektmanagement der Diözese und die Regierung von Schwaben eingebunden und von der planerischen Zweckmäßigkeit überzeugt werden.

Mittlerweile sind diese Hürden alle geschafft. Auch die Nachbarn wurden in die Baumaßnahme eingebunden und haben sich mit guten Vorschlägen, vor allem wegen der Verkehrssituation und der Parkplatzprobleme, eingebracht.



Die veranschlagten Gesamtkosten belaufen sich auf 760.000 €. Die Diözese wird sich mit einem Zuschuss in Höhe von 150.000 € beteiligen. Etwa die gleiche Summe wird von der politischen Gemeinde getragen. Der Rest wird durch Staatszuschüsse gedeckt.

Überprüfung der Standsicherheit unserer Pfarrkirche St. Verena

Vorgeschichte für Geschichtsinteressierte:

In der langen Reihe der Geistlichen in unserer Pfarrei gab es einen Pfarrer, der ungewöhnlich viel niedergeschrieben hat. Und so kennen wir aus seinen Aufzeichnungen nicht nur seinen Lebenslauf, sondern auch seine geschicht-

lichen Nachforschungen und sein Tagebuch, das die Geschehnisse in der Pfarrei und das Leben im Oberallgäu schildert.

Johann Georg Mooser wurde 1777 in Uttenhofen in der Nähe von Leutkirch auf einem Bauernhof geboren. Sein Lehrer und auch der Pfarrer drängten die Eltern, den Buben wegen seiner guten schulischen Leistungen auf eine höhere Schule zu schicken. Doch der Vater, der ihn dringend in der Landwirtschaft brauchte, wehrte sich lange dagegen. 1790 kam er dann aber doch ins Gymnasium nach Wangen und damit begann eine fast unglaubliche Odyssee. Wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen ab 1792 in Europa und dem ständigen Verschieben der Landesgrenzen, musste er mehrmals die Schule und die Studienplätze wechseln. Er studierte in Innsbruck, Wien, St. Pölten, Prag und schließlich in Freiburg im Breisgau. Und das in einer Zeit, als es noch keine Eisenbahn, kein Auto und für die meisten Studenten auch keine Postkutsche gab. Er war aber äußerst zielstrebig und schaffte es, dass er 1803 in Freiburg zum Priester geweiht wurde. Als erste Pfarrstelle, nach einigen Kaplanjahren, wurde ihm 1810 von der Bayerischen Verwaltung Balderschwang angeboten. Im gleichen Jahr sollte nämlich der Ort seiner Dienststelle württembergisch werden. Balderschwang war damals ein fast unzugängliches Bergdorf mit wenigen Einwohnern. In seinen Memoiren schreibt er: „Ich zögerte mit dem Entschluss Balderschwang anzunehmen und war wirklich nahe dran, mich zu erklären, dass ich lieber in Haßlach bleiben und württembergischer Untertan werden wolle als Balderschwang anzunehmen. Aus Gründen jedoch, die Gott bekannt sind, entschloss ich mich endlich dem Rufe meines bayerischen Landesherrn, des Königs von Bayern, zu folgen und Balderschwang anzunehmen.“

Aber schon 1813 kam dann die Berufung nach Fischen, wo er 33 Jahre, bis zu seinem Tod, Pfarrer war. Sein Grab ist in der Frauenkapelle. Pfarrer Josef Hornauer schrieb 1888: „Auch heute noch ist Mooser in der liebevollsten Erinnerung der Pfarrkinder. Vom ‚kleinen Mooser‘ spricht man auch heute noch gern.“

Er hatte von Anfang an ein Ziel: die Pfarrkirche umzugestalten. Der gotische Hauptaltar war 1685 durch einen Brand zerstört und im Barockstil erneuert worden und auch die Seitenaltäre waren schon dem Zeitgeschmack angepasst. Die flache Holzdecke über dem Kirchenschiff wies noch auf die Bauphase des 15. Jahrhunderts hin. Vielleicht wollte er die Pfarrkirche auch der prachtvollen Frauenkapelle anpassen, die 150 Jahre zuvor im Barockstil erbaut wurde und als Wallfahrtskirche weithin bekannt war. Dazu musste aber die Flachdecke im Kirchenschiff entfernt und ein Gewölbe eingebaut werden. Um das Geld dafür aufzutreiben, hat er viele Jahre gesammelt und um Spenden gebeten. Und obwohl es wirtschaftlich eine sehr schwierige Zeit war, hat er es geschafft, die notwendigen Geldmittel zur Finanzierung seines Vorhabens aufzubringen. Doch als es so weit war, musste er feststellen, dass sich kein Zimmermeister an die schwierige Aufgabe wagte. Ja, die meisten wollten ihm klar machen, dass es unmöglich sei, ein Gewölbe einzubauen. Schließlich fand er aber mit Zimmermeister Karl Böck aus Thalkirchdorf einen Meis-

ter, der sich der Sache annahm, Pläne anfertigte und eine fachlich einwandfreie Ausführung zusicherte. Zu vielen Vorbesprechungen traf man sich beim Kreuzwirt.

Als 1827 das Gewölbe eingebaut wurde, fanden sich nicht wenige Kritiker, die nur auf eine „Katastrophe“ warteten. Der Pfarrer schrieb: „Ich hatte viele schlaflose Nächte“.

Am Tag, als das Arbeitsgerüst, und damit die Abstützung des Gewölbes, aus der Kirche entfernt wurde, kamen viele Schaulustige nach Fischen. Man wollte beim prophezeiten Einsturz unbedingt dabei sein. Doch glücklicher Weise ist alles gut gegangen und das Richtfest konnte mit der ganzen Pfarrgemeinde und den Handwerkern gefeiert werden.



Der Strebepfeiler an der Südseite.

Die Freude wurde aber schon bald getrübt, denn es zeigten sich Risse in den Außenwänden. Der Druck durch das Gewölbe war doch zu groß. Was tun? Die einzige Möglichkeit, um der Last entgegenzuwirken, war das Anbringen von Strebepfeilern an der Nord- und Südseite der Längswände. Nordseitig musste dazu der bestehende Treppenturm, als Ausgang zur Kanzel, abgerissen werden. Noch heute erkennt man die zugemauerten Türen, die in den Treppenturm führten. Diese Maßnahme war Gott sei Dank erfolgreich und die Rissbildung konnte gestoppt werden.

Doch die Folgen dieser bereits fast 200 Jahre zurückliegenden

Baumaßnahme beschäftigen uns heute noch und ist an den immer wiederkehrenden Rissen im Chorbogen zu erkennen.

Untersuchungen und erforderliche Sanierungsmaßnahmen:

Sicher haben die meisten Kirchenbesucher bemerkt, dass die Risse am Chorbogen untersucht wurden und auch im Bereich des Gewölbes sind Stellen zu erkennen, an denen der Restaurator Proben entnommen hat.

Bei den Untersuchungen der Dachkonstruktion durch das Statikbüro Dr. Schütz, Kempten, wurde festgestellt, dass die tragenden Teile in einem schlechten Zustand sind. Die Konstruktion von 1827 hat durch Witterungseinflüsse und die große statische Beanspruchung stark gelitten. Da bei den Sanierungsmaßnahmen zwangsläufig auch der Innenraum der Kirche mit einbezogen werden muss, geht die Überlegung dahin, die Arbeiten in zwei Bauab-

schnitten auszuführen. Die erste und wichtigste Maßnahme gilt der Dachkonstruktion, die, mittels Stahlseilen über dem Gewölbe, gesichert werden soll. Zurzeit wird noch geprüft, in welchem zeitlichen Abstand die Innenrestaurierung und Sanierung stattfinden kann.

Kapelle St. Wendelin und Anna in Untermühlegg

Die Untersuchungen und die Kostenfeststellung sind nun abgeschlossen. Es wird mit Gesamtkosten von 400.000 € gerechnet. Alle Unterlagen sind beim Projektmanagement der Diözese eingereicht worden. Allerdings wird die Finanzierung noch eine große Hürde sein. Die Vorgespräche mit der Bischöflichen Finanzkammer ergaben, dass frühestens 2018 mit Zuschüssen zu rechnen sei. Um das Bauwerk auch bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Gespräch zu bringen, haben wir uns



Anfang September 2016, am „Tag des Denkmals“ beteiligt. Ich freue mich sehr und bin dankbar, dass die Kath. Kirchenstiftung St. Verena durch die vielfältigen Aktivitäten des Kapellenvereins Untermühlegg eine so große Unterstützung erfährt. Gemeinsam werden wir die Sanierung des wertvollen Gotteshauses schaffen.

Kapelle St. Antonius in Langenwang

Die St. Antonius-Kapelle ist ein Schmuckstück im Ortsbild von Langenwang. Dem entsprechend wird sie auch von den Einheimischen geschätzt und vor allem vom Kapellenverein gepflegt und unterhalten. Im letzten Jahr hat sich bei einer Untersuchung der Glocken herausgestellt, dass die Aufhängung schadhafte ist. Die Glocken müssen deshalb in diesem Jahr noch zur Behebung des Schadens in eine Spezialwerkstatt nach Nördlingen gebracht werden. Auch hier kann die



Kath. Kirchenstiftung St. Verena mit der Hilfe und Unterstützung des Kapellenvereins rechnen. Vielen Dank dafür.

Danke

Allen Mitarbeitern und Helfern in unserer Pfarrgemeinde möchte ich für ihre wertvolle Arbeit herzlich danken. Es wird so viel, oft unbemerkt, im Ehrenamt geleistet. Aber nur durch diesen Dienst ist unsere Pfarrgemeinde lebendig.

Kirchgeld

Kirchgeld 2017 - St. Georg und Mauritius Seifriedsberg und St. Alexander Ofterschwang

Die Kirchengemeinden sind berechtigt, von jedem Erwachsenen, der ein eigenes Einkommen hat, das Kirchgeld in Höhe von 1,50 € pro Jahr zu erheben. Mit dem Kirchgeld helfen Sie Ihrer Pfarrgemeinde, die seelsorgerlichen Aufgaben zu erfüllen. Dies betrifft die Kinder- und Jugendarbeit, die Familien-, Senioren- und Bildungsarbeit und auch die sozialen Dienste.

Vor allem für den laufenden Betrieb und den Unterhalt unserer Kirchen sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir bitten Sie, möglichst zeitnah zu Beginn des neuen Jahres das Kirchgeld 2017 auf das Konto der Kirchenstiftung St. Georg und Mauritius Seifriedsberg oder St. Alexander Ofterschwang zu überweisen. Sie können es auch im Pfarrbüro einzahlen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten damit auch eine Spende verbinden.

Herzliches Vergelt's Gott!

Ihre Kirchenstiftungen

St. Georg und Mauritius Seifriedsberg
und St. Alexander Ofterschwang

Konto der Kirchenstiftung
St. Georg und Mauritius Seifriedsberg
IBAN DE57 7336 9920 0006 8222 66

Konto der Kirchenstiftung
St. Alexander Ofterschwang
IBAN DE05 7336 9920 0008 0501 55

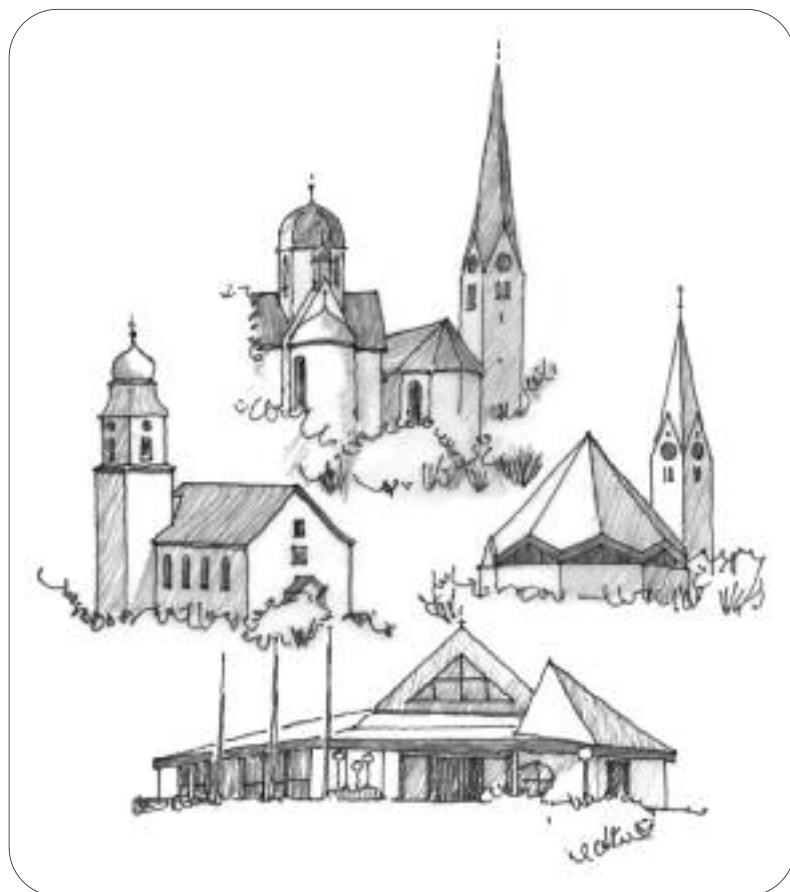


Haben Sie schon ...

bewusst das Logo unserer PG Hörnerdörfer wahrgenommen?

Es zeigt unsere vier Pfarrkirchen – St. Verena, St. Georg u. Mauritius, St. Ulrich u. Katharina, St. Alexander.

Das Logo wurde von Herrn Gerhard Sauter, Kirchenpfleger Fischen, gestaltet.



Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Fischen, St. Verena	Di	10.00 – 12.00 Uhr
Hauptstraße 14, 87538 Fischen	Mi	16.00 – 18.30 Uhr
Tel. 08326-38300, Fax: 38302	Do	10.00 – 12.00 Uhr
pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de	Do	14.30 – 16.30 Uhr
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com	Fr	9.00 – 12.00 Uhr

Seifriedsberg, St. Georg u. Mauritius	Di	14.00 – 17.00 Uhr
Seifriedsberg 2, 87544 Blaichach	Do	14.00 – 17.00 Uhr
Tel. 08321-88088, Fax: 88944		

pg.hoernerdoerfer@bistum-augsburg.de
www.pg-hoernerdoerfer-katholisch.com

Obermaiselstein, St. Ulrich u. Katharina
über Fischen Tel. 08326-38300 oder
Seifriedsberg, Tel. 08321-88088 erreichbar.

Ofterschwang, St. Alexander
über Fischen Tel. 08326-38300 oder
Seifriedsberg, Tel. 08321-88088 erreichbar.

Sprechzeiten:

Pater Joshy Palakunnel O.Praem. und Pater Joe Parasseril O.Praem.
nach telefonischer Vereinbarung über unsere Pfarrbüros in Fischen und Seifriedsberg.

In dringenden Notfällen erreichen Sie außerhalb des Pfarramtes unsere Seelsorger über die Notruf-Telefonnummer 08326-2093051 oder 2093050.

Gemeindereferentin Frau Stefanie Schiegg-Häberle erreichen Sie am besten nach telefonischer Vereinbarung unter 08326-2093024.

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Hörnerdörfer
Titelbild: Aquarell auf strukturiertem Büttenpapier von Gerhard Sauter
Auflage: 4.000
Druck: Walsedruck, Riezlern